

MITTEILUNGSBLATT

4. Januar 2013 • 23. Jahrgang • Nr. 1

www.plauen.de/mitteilungsblatt

MOSAİK

Seite 2

Fördermittelbescheid für neue Niederflurstraßenbahnen eingetroffen

ZUSAMMENARBEIT

Seite 3

Sächsisch-Bayerisches Städteternetz fordert Züge im Stundentakt auf der Sachsen-Franken-Magistrale

WEIHNACHTEN

Seite 4

Dank an alle Mitgestalter des Weihnachtsmarktes

RÄTSEL

Seite 6

Tickets für das Stadtbad zu gewinnen

RATHAUS

Seite 8

Entwürfe der drei Preisträger des Architektenwettbewerbs zur Rathausfassade werden vorgestellt

AMTLICHE

Seite 9-12

Übersicht aller Amtlichen Bekanntmachungen 2012; Verkaufsoffene Sonntage 2013; Grundsteuerfestsetzung 2013; Jahresrechnung 2011 ausgelegt; Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof I; Beschlüsse aus der 37. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 18.12.2012; Markt-kalender 2013; Geschäftsordnung des Stadtrates

SERVICE

Seite 13

Schulen laden zu Tagen der offenen Tür ein

BAUGESCHEHEN

Seite 14

Großbaustelle Thiergarten fertig gestellt; Elsterufermauer wird saniert

JUBILARE

Seite 15

Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren im Dezember

KULTUR

Seite 16

Fördermittelbeantragung für kulturelle Projekte

Verschiedenes

Seite 17

Ruhelose Frau geht in Ruhestand

Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer wünscht ein erfolgreiches Jahr 2013

Plauen gemeinsam weiter als lebenswerte Stadt gestalten

Liebe Plauenerinnen, liebe Plauener,

ein neues Jahr hat begonnen. Henry Ford sagte, es hänge von einem selbst ab, ob man das neue Jahr als Bremse oder Motor benutzen wolle. Ford war in der Autobranche. Wir in der Stadt der Spitzen und des Zeichners von Vater und Sohn können folglich wählen, ob wir dieses Jahr zu einem spitzen Jahr machen und es ausgezeichnet anpacken – oder uns vermalen.

Wenn ich zurück denke, so hat das Jahr 2012 viel Gutes gebracht. Allein die vielen Schulen und Kindergärten, in die wir investiert haben – nicht immer müssen es die großen Bauarbeiten sein, auch die kleinen Schönheitsreparaturen sind wichtig. Die Sanierung der Hufeland-schule mit Kosten in Höhe von rund zwei Millionen Euro wird voraussichtlich im Frühjahr abgeschlossen werden. Es ist hinlänglich nachgewiesen: Jede Investition in Bildung ist ein Investition in die Zukunft. Der Freistaat Sachsen hat sich dazu bekannt, in den Standort Plauen der Staatlichen Studienakademie zu investieren. Die Studienakademie Plauen wird ihr neues Domizil auf dem Schlossberg finden. Bereits im Jahr 2012 sind auf dem Gelände Abbrüche und Rückbauten realisiert worden.

Mit der Fortführung der Elektrifizierung der Bahnstrecke zwi-



Die Entscheidung über das künftige Aussehen des Rathauses ist eine der wichtigsten, die im neuen Jahr getroffen wird. Deshalb war und ist das Interesse der Plauener an der Gestaltung der Fassade groß. Das wurde deutlich, als Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer vor der Stadtratssitzung am 18. Dezember die drei prämierten Entwürfe in einer Ausstellung vorstellte (Foto). Bis 12. Januar können die Entwürfe der Architekten im Ratssaal angeschaut werden. Mehr zu den Entwürfen auf Seite 8.

Foto: SV

schen Reichenbach und Hof und dem dazugehörigen Bau der beiden Eisenbahnbrücken in Jößnitz und an der Pausaer Straße wurde ein wesentliches Infrastrukturprojekt weitergeführt.

Der Trausaal im Alten Rathaus wurde umfassend saniert und lädt schöner denn je dazu ein, sich das Ja-Wort zu geben. Das Ensemble Altes Rathaus mit der historischen Kunstuhr, dem Renaissancegiebel und dem historischen Saal ist damit so schön wie nie, möchte ich behaupten. Der Durchgang im Rathauslicht-

hof wurde saniert und ausgeleuchtet. Auch der Obere Graben ist frisch saniert begeh- und befahrbar. Ein erfolgreiches, spannendes Jahr liegt also hinter uns.

Und was bringt 2013 unserer Stadt? Mit dem Architektenwettbewerb und der Prämierung der Preisträger hat ein spannender Prozess um den Neubau des Rathauses begonnen.

Die Arbeiten zur Verbesserung der Lernbedingungen an den Schulen wollen wir konsequent fortsetzen. Ich hoffe, der Neubau der Turnhalle der Grundschule

Reusa gelingt, ich denke an die Fertigstellung der Generalsanierung und den Beginn der Innensanierung der Turnhalle an der Hufeland-GS.

Mit der Rekonstruktion der Kaiserstraße und der Gartenstraße sowie der Sanierung eines weiteren Teilstücks der Martin-Luther-Straße haben wir auch im kommenden Jahr große Straßenbaumaßnahmen in Planung. Fortsetzen werden wir den Ausbau des Hammerparks zu einem Kinder- und Jugendzentrum für Natur- und Umweltschutz. Und für 2013 nehmen wir es uns wiederum vor, ruinöse Gebäude im Stadtgebiet gezielt zu erwerben und dann abzureißen, um Schandflecken aus dem Stadtbild verschwinden zu lassen. Es steht also wieder viel auf dem Programm für das kommende Jahr.

Zuletzt aber das wohl Wichtigste. Mein großer Dank. Er gilt all jenen, die sich im zurückliegenden Jahr für unsere Stadt eingesetzt haben, ob ehrenamtlich oder beruflich.

Liebe Plauenerinnen, liebe Plauener, liebe Gäste unserer Stadt, Plauen soll lebenswert sein und bleiben. Seien Sie weiter dabei beim Gestalten, bringen Sie Ihre Vorschläge, Hinweise, Ihre Ideen ein. Damit haben wir eine tolle Basis.

Ich wünsche uns allen ein gutes Jahr 2013!

Ihr Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Elektrische bekommt Fördermittel – 7,1 Millionen für 6 Bahnen



Das war eine echt vorweihnachtliche Bescherung am 21. Dezember im Betriebshof der Straßenbahn: Geschäftsführer Barbara Zeuner konnte von Roland Werner (Foto) einen Fördermittelbescheid über 7,1 Millionen Euro für insgesamt sechs neue Niederflurbahnen entgegennehmen. Der Staatssekretär im Dresdener Verkehrsministerium betonte bei der Übergabe, dass „dies ein weiterer Schritt für einen noch leistungsstärkeren,

kundenorientierten und innovativen öffentlichen Personennahverkehr“ ist. Barbara Zeuner erinnerte daran, dass in den 118 Jahren, seitdem die Elektrische durch Plauen rollt, 1,3 Milliarden Fahrgäste befördert wurden. Mit den neuen, behindertengerechten Bahnen, die Ende 2013 und dann 2014 eingesetzt werden können, wird die Attraktivität des umweltfreundlichen Nahverkehrsmittels weiter erhöht, so die Geschäftsführerin.

Auszeichnung während der Stadtratssitzung

Ehrung langjähriger Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Sechs Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr (FFW) wurden in der Stadtratssitzung am 18. Dezember für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. „Sie sind seit 50 oder 60 Jahren der FFW verbunden. Sie haben eine Auszeichnung für ihre

treuen Dienste verdient“, sagt Jörg Pöcker, Leiter des Fachgebiets Brandschutz.

Manfred Strobel und Gerhard Höhne wurden neben Arnhelm Trillitzsch für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Eberhard Thoß, Helmut

Kirschner und Herbert Weigel für jeweils 60 Jahre. Neben den Ehrenkreuzen des Landesfeuerwehrverbandes für die langjährige Mitgliedschaft, erhielten die Jubilare auch Urkunden und Präsente der Stadt- sowie Landkreisverwaltung.

Gerhard Höhne, Ortsfeuerwehr Kauschwitz, Arnhelm Trillitzsch, Thiergarten, Manfred Strobel, Thiergarten, Eberhard Thoß, Kauschwitz, Helmut Kirschner, Kauschwitz, Günther Hermansdörfer, Regionalbereichsleiter Plauen des Kreisfeuerwehrverbandes, Herbert Weigl, Kauschwitz, und Andreas Schubert, Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Vogtland (von links), nach der Auszeichnung. Foto: SV



POB fährt neue Busse aus Plauen

Gleich drei funkelneue Busse hat Mitte Dezember der Plauer Omnibusbetrieb (POB) auf dem Firmengelände von Neoplan übernommen. Die MAN-Niederflurbusse werden von den Plauer Busbauern montiert. Der POB hat damit im vergangenen Jahr insgesamt sechs neue Busse angeschafft. Dass diese Investition in Fahrzeuge, die den heutigen Umwelt- und Sicherheitsanforderungen entsprechen, möglich wurde, hat sich der POB regelrecht erkämpft. In offenen Briefen hatte das Unternehmen gegen die Fördermittel-Verteilung des Freistaates protestiert und gemeinsam mit anderen Busbetrieben eine Änderung erreicht. So konnten neue Busse, von denen einer gut 200.000 Euro kostet, angeschafft werden. Insgesamt umfasst die Flotte des POB 50 Busse.



Auf dem Firmengelände von Neoplan wurden die Busse Mitte Dezember übergeben. Mit dabei waren Ronny Richter, Verkaufsleiter Bus bei MAN, Roswitha Uhlmann-Roth, POB-Geschäftsführerin, Busfahrer Harry Füger, Busfahrer Hilda Stricker, Hartmut Kamprath, Lutz Fiebrich, beide Busverkäufer, und Thomas Schwui, POB-Geschäftsführer (v.l.). Foto: Ellen Liebner

Gedenktag für Opfer des Nationalsozialismus

Eine Stille Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus findet am 28. Januar, auf dem Hauptfriedhof statt. Um 15.30 Uhr wird Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer gemeinsam mit Vertretern des Plauer Stadtrates sowie der Verwaltung den Kranz niederlegen. Auch die Plauer Bürger sind eingeladen, der Opfer der nationalsozialistischen Diktatur zu gedenken.

Dieser Erinnerungstag findet seit 1996 jährlich nach einer Proklamation des ehemaligen Bundespräsidenten Dr. Roman Herzog statt. Er führte aus: „Die Erinnerung darf nicht enden, sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig, nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt. Sie soll Trauer und Leid

und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegen wirken.“ Am 27. Januar 1945 befreiten Soldaten der Roten Armee die Überleben-

den des KZ Auschwitz-Birkenau, des größten Vernichtungslagers des Nazi-Regimes.

Alle öffentlichen Gebäude der Stadt Plauen sind an diesem Tag auf Halbmast geflaggt.

Nachruf

Die Stadt Plauen nimmt Abschied von der Trägerin der Stadtplakette

Maria Fromme,

die am 29. November 2012 im Alter von 71 Jahren nach schwerer Krankheit verstarb.

Frau Fromme war seit 2008 Trägerin der Stadtplakette der Stadt Plauen

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister und Vorsitzender des Stadtrates

Die Stadt Plauen trauert um ehemaligen Baubürgermeister Gottfried Baumann

Der ehemalige Baudezernent und Baubürgermeister der Stadt Plauen, Gottfried Baumann, ist am 15. Dezember 2012 im Alter von 72 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

Gottfried Baumann war der erste Baubürgermeister nach der Wiedervereinigung, die Gestaltung der Stadt lag ihm besonders am Herzen.

Als Diplomingenieur für Bauwesen kam er nach seinen leitenden Tätigkeiten im Betonwerk Zwickau und im WBK, Bereich Hochbau, als Mann der Praxis in die Leitungsspitze der Stadtverwaltung.

Viele Projekte wurden durch sein Engagement getragen und führten durch ihre Wirklichkeit zu einem neuen modernen Bild unserer Stadt.

Einige markante Punkte seines Schaffens in unserer Stadt sind: der Bau des Kaufhauses Wöhl, des ehemaligen Gondrom-Gebäudes, des Klostermarktreffs, des Parkhauses am Unteren Steinweg und der Stadt-Galerie, der Bau der Pausaer Straße, der Syrastraße und der Neuen Elsterbrücke. Zahlreiche Bebauungspläne wurden unter seiner Leitung aufgestellt und mit Leben er-



füllt, um die Nachfrage nach Gewerbe- und Wohnflächen abzudecken. Vieles andere gehört zu seinen unvergänglichen Verdiensten.

Gottfried Baumann hat mit seinem Wirken die Entwicklung unserer Stadt und ihrer Gesellschaft bereichert, er hat überall im Stadtbild Spuren hinterlassen.

Neben seiner aktiven Tätigkeit in der Stadt Plauen hat er sich im Ehrenamt bei den Rotariern mit dem Bau des Bärensteinturms und des Brunnens am Klostermarkt sowie als Mitglied des Forums Baukultur engagiert und bleibende Spuren in unserer Stadt hinterlassen.

Unsere herzliche Anteilnahme und Mitgefühl gilt seiner Ehefrau.

**Das nächste
Mitteilungsblatt erscheint
am 1. Februar 2013**

Impressum

Auflage: 40.000 Exemplare

Herausgeber:

Stadt Plauen, Der Oberbürgermeister

Redaktion:

Pressestelle der Stadt Plauen
Unterer Graben 1, Rathaus, Zimmer 108
Tel.: 2 91 11 81 / 2 91 11 83
Fax: 291 3 1181
E-Mail: presse@plauen.de
Silvia Weck (verantw.), Nadine Läser
Medienbüro Brand-Aktuell
Gunther Brand
Tel.: (03 74 21) 2 88 16
Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonates

Gesamtherstellung und Druck:

Chemnitz Verlag
und Druck GmbH & Co. KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Verkauf:

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

BLICK – Geschäftsstelle Plauen

Objektleiter:
Jens-Peter Zschach (verantw. für Anzeigen)
E-Mail: jens-peter.zschach@blick.de
Johanniskirchplatz 2, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 15 99 – 2 51 11
Fax: (03 71) 65 62 75 10
E-Mail: plauen@blick.de

Satz:

Mediengestaltung Andreas Lewrenz
Schloßstr. 14, 08523 Plauen
Tel.: (0 37 41) 289 199
E-Mail: mitteilungsblatt@zeitungssatz.eu

Bezugsbedingungen:

Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte der Stadt Plauen verteilt.

Abonnement (innerhalb Deutschland):

BLICK Plauen, Adresse siehe Objektleitung, Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 25,00 Euro

Sächsisch-Bayerisches Städtenetz fordert:

Sachsen-Franken-Express erhalten



Brigitte Merk-Erbe, Ralf Oberdorfer, Dr. Pia Findeiß und Petra Wesseler (v.l.) im Plauener Rathaus nach der Tagung des Lenkungsausschusses des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes. Dr. Harald Fichtner musste vorzeitig die Beratung verlassen. Foto: Brand-Aktuell

Die Sicherung einer durchgängigen Bahnverbindung auf der Sachsen-Franken-Magistrale und die Weiterführung der Elektrifizierung von Hof bis Nürnberg fordern die Oberzentren Bayreuth, Hof, Plauen, Zwickau und Chemnitz, die sich im Sächsisch-Bayerischen Städtenetz organisiert haben. Die Oberbürgermeisterinnen Dr. Pia Findeiß (Zwickau), Brigitte Merk-Erbe (Bayreuth) und Bürgermeisterin Petra Wesseler (Chemnitz) sowie ihre Kollegen Dr. Harald Fichtner (Hof) und der gastgebende Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer (Plauen) haben Anfang Dezember auf der diesjährigen Sitzung des Lenkungsausschusses erklärt, dafür die gemeinsamen Anstrengungen zu intensivieren.

Der stündlich von Nürnberg nach Dresden verkehrende Franken-Sachsen-Express (FSX) ist

über das Jahr 2013 hinaus noch nicht gesichert und über das Jahr 2014 hinaus wird eine Fortführung von der DB Regio AG abgelehnt. In der Konsequenz müssen diesen Zug die Freistaaten Bayern und Sachsen selbst stellen und bezahlen. An die Adresse des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr appellieren die Oberbürgermeister des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes deshalb, „die Zweckverbände für die zusätzliche Verkehrsleistung mit zusätzlichen Finanzmitteln auszustatten.“

Ausdrücklich begrüßen die Oberbürgermeister die Inbetriebnahme der Elektrifizierung bis Hof ab 2013. „Wir akzeptieren daher den elektrischen Betrieb und das Umsteigen in Hof aller zwei Stunden, wenn dafür den Reisenden mit dem IRE 1,

der um eine Stunde versetzt fährt, die umsteigefreie Verbindung mit den Dieselfahrzeugen erhalten bleibt. Für das Städtenetz als Bindeglied der fünf Oberzentren ist es unabdingbar, dass der FSX auch nach Dezember 2013 stündlich verkehrt.“ Wie wichtig die Forderung der Oberbürgermeister ist, belegen die stetig steigenden Fahrgastzahlen seit Umstellung auf den schnellen 1-Stunden-Takt im Jahr 2007.

Aus der Pflicht wollen die Oberbürgermeister des Städtenetzes dabei auch die Deutsche Bahn AG nach 2014 nicht entlassen. „Es kann nicht sein, dass die Deutsche Bahn AG nur noch die attraktiven Linien zwischen den größten Metropolen als Fernverkehr betreibt. Franken und Südwestsachsen als wichtige Wirtschaftsregion müssen erreichbar sein.“ Sie haben mit einem Schreiben an Bahnchef Dr. Rüdiger Grube interveniert. Die Antwort ist bisher nicht befriedigend.

An dem Ziel, dass die Elektrifizierung noch in diesem Jahrzehnt Nürnberg erreichen soll, halten die Oberbürgermeister unbedingt fest. Nur so können komfortable elektrische Neigezüge auf der Sachsen-Franken-Magistrale die Bahnqualität bieten, die die Fahrgäste brauchen. Die Oberbürgermeister appellieren daher an Bund und Bahn, die Elektrifizierung der Sachsen-Franken-Magistrale nicht nur im neuen Bundesverkehrswegeplan 2015 zu belassen, sondern mit höchster Priorität auch zu realisieren.

OB Oberdorfer reicht Staffelstab an tschechischen Amtskollegen weiter

In einer gemeinsamen Sitzung der Euregio Egrensis hat Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer zum Jahreswechsel das Amt des Gemeinsamen Euregio Egrensis-Präsidenten regulär an František Čurka weitergegeben. Für die nächsten zwei Jahre wurde er einstimmig gewählt. Čurka ist Bürgermeister der Stadt Halže im Kreis Tachau / Tachov, Bezirk Pilsen, und seit 2007 Präsident der Arbeitsgemeinschaft (AG) Böhmen der Euregio Egrensis.

Mit viel Applaus und Würdigung seines Engagements wurde Ralf Oberdorfer verabschiedet, der aber weiterhin im Gemeinsamen Präsidium der Euregio Egrensis vertreten sein wird und auch sein Amt als Präsident der Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen weiterhin ausübt.

Ralf Oberdorfer hatte im Januar 2012 nach dem Rücktritt von Frank Roßner, der damals als Landrat des Saale-Orla-Kreises nicht wiedergewählt worden war, die Präsidentschaft für die AG Sachsen/Thüringen übernommen. Am 15. März 2012 war er dann als Präsident des Gemeinsamen Präsidiums in Bad Elster gewählt worden. Der Gemeinsame Präsident wird alle 2 Jahre von den drei AGs im Wechsel gestellt und vom Gemeinsamen Präsidium jeweils neu gewählt.

IHKs fordern leistungsfähige Schienenverbindungen

Auch die Industrie- und Handelskammern Oberfranken Bayreuth und Chemnitz fordern leistungsfähige Schienenverbindungen in der Region. Deshalb unterzeichneten Ende Dezember die Präsidenten Heribert Trunk und Franz Voigt ein gemeinsames Positionspapier zur Fortsetzung der Elektrifizierung auf der Sachsen-Franken-Magistrale Nürnberg-Chemnitz-Dresden und der Strecke Marktredwitz-Regensburg. Wenn die Zukunft der Elektromobilität gehören soll, und daran arbeiten die Freistaaten Bayern und Sachsen in einem Forschungsprojekt gemeinsam, dass auch noch den Namen „Elektromobilität verbindet“, trägt, dann ist es ein Anachronismus, die Bahnreisenden von Dresden nach Nürnberg ab Hof auf lange Sicht weiter mit Dieselfahrzeugen befördern zu wollen.

Betreutes Wohnen in der
Seniorenresidenz Elstertalblick in Plauen-Neundorf
 (rollstuhl- und behindertengerecht)
*Die Freiheit zu leben, wie man möchte,
 verbunden mit der Sicherheit, dass im Fall der Fälle Hilfe da ist.*
1-Raum-Whg. ab 273,- € Kaltmiete und
2-Raum-Whg. ab 322,- € Kaltmiete
 jeweils zzgl. Betreuungspauschale und NK-Vorauszahlung
 Weitere Informationen unter:
03741/70 80 00
www.biri-plauen.de

Finanzierung:

LOHNT SICH für jeden WUNSCH

Ob neues Auto, Urlaubsreise, Möbel oder Modernisierung –
machen Sie Ihre Wünsche wahr.

120 Euro mtl.
für 10.000 Euro Kreditbetrag
und 96 Monate Laufzeit*



**Sparkasse
Vogtland**

* Beispiel für unseren Sparkassen-Modernisierungskredit: bonitätsabhängig für Nettodarlehensbeträge von 10.000 Euro bis 14.999 Euro, Laufzeit 96 Monate, gebundener Sollzins 3,50 %, effektiver Jahreszins 3,56 %, diese Angaben entsprechen dem repräsentativen Beispiel gem. Verbraucherkreditgesetz, Stand 2. Januar 2013, Angebot freibleibend; Nähere Informationen erhalten Sie in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Vogtland oder im Internet unter www.sparkasse-vogtland.de.

Buntes Treiben auf dem Altmarkt im Advent

Leonhardt mit Hattrick

Die Gewinner stehen fest. In diesem Jahr gab es beim Weihnachtsmarkt je ein Rätsel zum Mitmachen für die Kunden und einen

Wettbewerb, bei dem eine Fachjury die schönste Marktbude prämierte. „Gleich fünf Stände standen in der Gunst der Fachjury ganz oben. Letzten Endes siegten die beiden Stände der Auerbacher Firma Holzkunst und Geschenke Leonhardt, sie hatten volle Punktzahl und freuen sich über das Preisgeld von insgesamt 250 Euro“, erläutert Pressesprecherin Silvia Weck. Auf Platz zwei kamen die Tischlerei Schilb, das Zuckerparadies Hickmann und der Ark-tische Honig. Alle

drei hatten mit je 25 Punkten einen Bewertungspunkt weniger als die Erstplatzierten. Damit haben sie im kommenden Jahr jeweils 100 Euro Rabatt auf die Standgebühren.

Die meisten Teilnehmer des Kundenrätsels, bei dem gefragt wurde, seit wann es eine Außenstelle des Steyrer Christkindlpostamts auf dem Plauer Weihnachtsmarkt gibt, wussten die richtige Antwort – seit vier Jahren. Monika Hertel hatte dabei den 25-Euro-Gutschein, einzulösen am Stand mit erzgebirgischer Volkskunst von Mathias Voller, gewonnen. An Tino Hecker ging ein 15-Euro-Gutschein für Holzkunst und Geschenke Leonhardt aus Auerbach. Lars Gruber freute sich über einen original erzgebirgischen But-terstollen von der Annaberger Backwaren GmbH.



Einen Hattrick schaffte die Firma Holzkunst und Geschenke Leonhardt auf dem Weihnachtsmarkt, zum dritten Mal wurden die Stände als schönste prämiert, im Foto Dagmar Leonhardt an ihrem Stand.

Fotos: Brand-Aktuell

Gut 50 Teilnehmer bei Stadtmarketing-Märchenrätsel

Froschkönig, Frau Holle, Schneewittchen, Rapunzel, Hänsel & Gretel, Rotkäppchen und Aschenputtel: Diese sieben Märchen mussten die Teilnehmer des „Märchenrätsel im Advent“ des Dachverbandes Stadtmarketing in

den Schaufenstern von sieben Fachgeschäften in der Marktstraße erraten. Ausgestellt waren jeweils kleine Utensilien der einzelnen Erzählungen. Insgesamt beteiligten sich gut 50 Plauer am Märchenrätsel. Die Gewinner wur-

den inzwischen ausgelost und benachrichtigt. Freuen dürfen sie sich über Sachpreise und Gutscheine folgender Fachgeschäfte: Skatebox, Tee aus aller Welt, Shoes & Co., Mod's Hair, Foto-Express, Café Müller und Ambiente K.

Dank an alle fleißigen Weihnachtshelfer

Alles ist reibungslos gelaufen. Besucher zu machen. Es gab viel Der Dank gebührt den fleißigen Wichteln, die auch dieses Jahr wieder ordentlich angepackt haben, um den Weihnachtsmarkt zu einem echten Erlebnis für alle

Besucher zu machen. Es gab viel zu tun, zu organisieren, zu gestalten. Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm hat begeistert – ein riesen Dankeschön an die vielen Künstler!

Partnerstädte auf dem Weihnachtsmarkt

Vertreter gleich dreier Partnerstädte gestalteten den Weihnachtsmarkt mit. Mit dem Christkindl und einer zehnköpfigen Delegation aus Stadträten und Bürgermeister waren die Steyrer vor Ort. Ende November kamen Ungarn aus Cegléd. Auch Handwerker aus

Hof bereicherten diesmal den Weihnachtsmarkt mit ihren Waren. „Wir freuen uns sehr, dass wir in diesem Jahr zum Weihnachtsmarkt Gäste aus drei verschiedenen Partnerstädten in Plauen begrüßen konnten“ so Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer.



Maya Czékmany, Ágnes Lukacs und Erzsébet Fancsovics (v.l.) aus Cegléd präsentierten Tonarbeiten, Schmuck und Bio-Seifen. Foto: SV

HÖRGERÄTE
Rödiger
HR
"geht ins Ohr!"

Hörgeräte
für „gutes Hören“ zum
Nulltarif*

(*wenn Sie im Besitz einer gültigen Verordnung für Hörgeräte vom Hals-Nasen-Ohrenarzt sind. Zuzüglich 10,00 € gesetzlicher Zuzahlung.)

Öffnungszeiten:

Mo, Di. u. Do 8:00 - 18:00 Uhr
Mi. u. Fr. 8:00 - 14:00 Uhr

Stresemannstr. 40 08523 Plauen

Telefon: 03741 / 146 90 40
Int.: www.hörgeräte-rödiger.de

GOLD & SILBER Ankauf
Antikhandel Gehlert
Preise vergleichen lohnt sich!
gegenüber dem Ärztehaus
Straßberger Straße 7 · Plauen
Telefon 03741 227770 · Mo-Fr 10-13 & 15-18 Uhr · Sa 10-12 Uhr

Ihr Helfer in schweren Stunden · Vertrauen aus Tradition
Bestattungsinstitut Trauerhilfe „Heimkehr“ GmbH
Bestattungen aller Art und Partner der Hinterbliebenen in unserem Trauerkreis

08523 Plauen · Neundorfer Str. 171
(gegenüber Möbelhaus Biller)

Telefon 03741/28 73 75

08606 Oelsnitz · Egerstraße 2a
Telefon 037421/2 23 53

www.trauerhilfe-heimkehr.de

kostenfreie Rufnummer
0800/00 22 353



Gemeinsam für Ihren Erfolg
mit Werbung im Mitteilungsblatt

Ihre Berater:

Jana Thum

03741 159925115

Andreas Krause

03741 159925114

Historikus
Vogtland

Das regionale Geschichtsmagazin



8.
Jahrgang

... ab sofort im
Zeitschriften- & Buchhandel
(Stadtgalerie Plauen nur Thalia)

www.historikus-vogtland.de

Mehr Geld und bessere Leistungen im neuen Jahr – Salus mobil informiert seine Kunden über das Pflegeeneuausrichtungsgesetz



Pflegebedürftige und ihre Angehörigen können aufatmen. Das **Pflegeeneuausrichtungsgesetz**, das am 01.01.2013 in Kraft tritt, gewährt vielen Betroffenen mehr Geld und bessere Leistungen. Schon ab Januar erhalten Demenzkranke mit Pflegestufe 1 und 2 zusätzlich zum Betreuungsgeld (bisher 100 bzw. 200 €) mehr Geld für Leistungen von Salus Mobil (siehe Tabelle).

Neu ist, dass auch Menschen ohne Pflegestufe, die wegen Ihrer Demenz im Alltag nicht mehr allein zurechtkommen, Anspruch auf Pflegeleistungen von Salus Mobil haben. Auch die schwere Arbeit pflegender Angehöriger wird durch die Pflegekassen ab dem neuen Jahr besser finanziell gewürdigt. Sie erhalten mehr Pflegegeld für ihre anstrengende Arbeit. Die erhöhten Geldbeträge können bei Sa-



lus Mobil nicht nur für die bekannten Pflegeleistungen, wie Körperpflege, Essen reichen und Hauswirtschaft eingelöst werden, sondern auch für häusliche Betreuung, eine neue Leistung des Pflegeeneuaustrichtungsgesetzes. Häusliche Betreuung durch Salus Mobil bedeutet z.B., dass eine Pflegekraft gemeinsam mit dem Pflegebedürftigen Spaziergänge macht, ihn zu Hause unterstützt und beaufsichtigt und dafür sorgt, dass er trotz Demenz si-

cher seinen Alltag zu Hause gestalten kann. Janka Trapp, Pflegedienstleiterin bei Salus Mobil, freut sich über die verbesserten Leistungen der Pflegekassen: „Unseren Kunden

tut das sehr gut, denn wenn sie ihre Angehörigen tagsüber in guten Händen wissen, können Sie zwischendurch einfach mal ausspannen“. Verbesserungen für Pflegebedürftige gibt es auch bei Kurzzeit- und Verhinderungspflege, die jedem Pflegebedürftigen für zweimal 28 Tage im Jahr zur Verfügung steht. Ab Januar wird während des Aufenthaltes im Seniorenzentrum Salus die Hälfte des Pflegegeldes weitergezahlt.

Auch bisher gab es Zuschüsse der Pflegekasse von 2557 € je Maßnahme, wenn Familien

die Wohnung an die Bedürfnisse von Pflegebedürftigen baulich anpassen wollten. Zukünftig werden diese Leistungen ohne Einkommensprüfung gewährt. Viele Betroffene haben zu diesem Thema natürlich Fragen, überdenken ihr Pflegearrangement und rechnen nach, welche Leistungen nun möglich sind. Dabei ist fachkundige Unterstützung eine echte Hilfe.

Salus Mobil bietet dafür eine spezielle Beratung mit einer qualifizierten Pflegeberaterin an, die alle Fragen von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen sachkundig und kostenlos beantwortet.

**Kostenlose
Beratungshotline
0800 112 113 114**



Salus Mobil zeigt Ihnen die Änderungen ab 01.01.2013 im Überblick:

Erhöhte Pflegesachleistungen / Pflegegeld für Demenzkranke							
		Pflegestufe 0	Pflegestufe 1	Pflegestufe 2	Pflegestufe 3		
Häusliche Pflege durch Salus mobil (Pflegesachleistungen) im Monat		225 €	665 €	1250 €	1.550 €		
Pflegegeld bei eigener Pflege im Monat		120 €	305 €	525 €	700 €		

Anteiliges Pflegegeld bei Kurzzeit- oder Verhinderungspflege pro Monat							
Pflegestufe 0		Pflegestufe 1		Pflegestufe 2		Pflegestufe 3	
Mit eingeschränkter Alltagskompetenz	Ohne eingeschränkte Alltagskompetenz	Mit eingeschränkter Alltagskompetenz	Ohne eingeschränkte Alltagskompetenz	Mit eingeschränkter Alltagskompetenz	Ohne eingeschränkte Alltagskompetenz	Mit eingeschränkter Alltagskompetenz	Ohne eingeschränkte Alltagskompetenz
60 €	-	152 €	117 €	262 €	220 €	350 €	350 €

2. Plauener Winterspiele am 6. Januar

Rodeln, Eisstockschießen und offene Geschäfte in Plauen

Mit den „2. Plauener Winterspielen“ startet die Einkaufsstadt Plauen am 6. Januar ins neue Kalenderjahr. Aufgrund des verkaufsoffenen Sonntages an diesem Tag koordiniert der Dachverband Stadtmarketing das bunte Treiben. So wartet auf dem Altmarkt ein Riesenrutsche mit Doppelbahn, auf der sogar Wettrodern möglich ist.

In der Herrenstraße können sich die Plauener und ihre Gäste im Eisstockschießen probieren.

Der Klostermarkt steht im Zeichen der „Schneekönigin“, deren aufblasbares Schloss von Rutsche bis Hüpfburg alles beherbergt, was das Kinderherz begehrt. Außerdem am Klostermarkt zu finden ist eine Schneeballschlacht der besonderen Art. Wagemutige können sich auf eine rotierende Scheibe schnallen lassen und müssen sich dann den Schneebällen der Zuschauer erwehren.

In der Stadt-Galerie können sich die Besucher mit einem Skiflugsimulator den Flugwind um die Nase wehen lassen, wenige Meter weiter im Kaufhaus Wöhrl sind



Die große Rodelbahn fand letztes Jahr bei der trotz Regen gelungenen Premiere der Plauener Winterspiele viel Anklang.

Foto: Brand-Aktuell

am Biathlon-Simulator Ausdauer und Präzision gefragt.

Auch Musik und Verköstigung sind in der Innenstadt geboten. Die Winterspiele finden wäh-

rend der Öffnungszeiten der Geschäfte am 6. Januar von 13.00 bis 18.00 Uhr statt. Die Teilnahme an allen Aktionen ist kostenlos.

Plauener Spitze ziert Schloss Lamberg in Steyr

Bereits das zweite Jahr präsentierte Bernd Gallon, Einzelhändler verschiedener Unternehmen des Branchenverbandes Plauener Spitze e.V., an den Adventswochenenden hochwertige Spitzen und Stickereien im Schloss Lamberg in der oberösterreichischen Partnerstadt Steyr. Bei dieser einzigartigen Weihnachtsausstellung, die bereits das 23. Jahr in der Schlossgalerie stattfand, stehen Kunsthandwerk und Exklusivität im Mittelpunkt.

Erstmalig hat Bernd Gallon in den zurückliegenden Adventswochen neben den filigranen Erzeugnissen aus Plauener Spitze, wie zum Beispiel weihnachtliche Anhänger, Fensterschmuck, Baumbehang, Tischwäsche und ausgefallene Produkte für den Wohnbedarf, die Likör-Spezialität „Echter Dünnebiars Aromatique-

Feinster Magen-Liqueur“ angeboten. Dieser Likör wurde wie die Plauener Spitze ebenfalls im Jahr 1900 mit einem Grand Prix auf



Dieses mit Plauener Spitze geschmückte Adventsgesteck sorgte für Aufsehen in der Partnerstadt Steyr.

Foto: privat

der Weltausstellung in Paris ausgezeichnet.

Seit 2009 wird der Plauener Weihnachtsmarkt neben Watterfrau und Bornkinnel auch vom Steyrer Christkindl eröffnet, im gleichem Jahr präsentierten sich die Tourist-Information und Bernd Gallon gemeinsam auf dem Christkindlmarkt in Steyr.

Die beliebte Weihnachtsausstellung im Schloss Lamberg verzaubert mit 30 verschiedenen exklusiven Kunsthandwerken, wie zum Beispiel erlesenen Lederwaren, Designerschmuck, Porzellan- und Glaskunst, Textilkunst, Krippen und figuraler Keramik. Die filigrane Plauener Spitze fasziniert die Steyrer und deren Gäste in der Adventszeit ganz besonders. So erkundigten sich manche Besucher bereits beim Betreten der Schlossgalerie nach dem Stand der Plauener Spitze.

Schwimmen und Schwitzen macht im Stadtbad Plauen richtig Spaß

Das Stadtbad an der Hofer Straße ist längst die Topadresse in der Region für all jene geworden, die Bewegung im Wasser und Ruhe in der Wärme suchen. In einem der modernsten Hallenbäder Deutschlands kann man entspannende Stunden verbringen. Gleich, ob man sportlich im 50-Meter-Becken seine Bahnen ziehen oder im Herrenbad in antik anmutendem Ambiente relaxen möchte, große und kleine Schwimmer und Wasserratten kommen hier auf ihre Kosten.

Im Stadtbad werden auch nationale und internationale Schwimm- und Wasserballwettkämpfe ausgetragen, wie jüngst das Länderspiel Deutschland – Frankreich. Das erste Wochenende im Monat ist wettkampffrei, dann steht die riesige Wasserfläche nur den Hobby-Schwimmern, die oft ganz in Familie kommen, zur Verfügung. Das wird das nächste Mal am 2. und 3. Februar so sein.

Nicht nur das Bad ist beliebter Anziehungspunkt, sondern auch die 2010 mit großem Gaudi neu

Schwimmen im Bad und Relaxen in der Sauna zu verbinden, dafür gibt es das beliebte Kombiticket. Und vier Leser des Mitteilungsblattes können beides kostenlos genießen, denn die Freizeitanlagen GmbH sponsert vier Tagestickets für Sauna und Bad.



Beantworten Sie dazu folgende Frage richtig: Wann wurde die neue Sauna im Stadtbad an der Hofer Straße eröffnet?

A – 1999, B – 2005, C – 2010.

Ihre Lösung schreiben Sie bitte an: Stadt Plauen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Unterer Graben 1, 08523 Plauen oder per Mail an presse@plauen.de. Einsendeschluss: **17. Januar 2013**. Angebote, Neuigkeiten, Wettkämpfe und den Belegungsplan finden Sie unter www.freizeitanlagen-plauen.de.



eröffnete Sauna (Foto) Auf zwei Etagen laden Dampfbad und drei Saunen zum Relaxen ein. Im klassisch modernen Ambiente findet man Entspannung pur. Bei Aufgüssen mit ausgewählten ätherischen Ölen kann man sich verwöhnen lassen, besondere Aufgüsse mit Klangschalen, Fächern, Honig und Salz gibt es zur Saunabehandlung jeden ersten Freitag im Monat, also wieder am 1. Februar.

Natürlich ist es auch möglich,

B war die richtige Antwort im Dezember-Rätsel, Severin Freund war der erste Deutsche, der einen internationalen Skisprung-Wettbewerb in der Vogtland Arena gewann. Dank der Tickets, die der VSC Klingenthal bereitstellt, können Friedhelm Ottiger und Hildegard Kühn den Weltcup der Nordischen Kombinierer sowie Peter Krause und Katrin Kolde den Weltcup der Skispringer im Januar und Februar in der Vogtland Arena besuchen.

Tourist-Information mit geänderten Öffnungszeiten

Die Tourist-Info schließt am 11. Januar, einem Freitag, bereits 12.30 Uhr. Grund ist eine Stromabschaltung in der gesamten Stadtverwaltung. In dieser Zeit sind außerdem keine telefonischen Auskünfte möglich.

Aufgrund einer Schulung der Mitarbeiterinnen an neuer Soft-

ware am 21.01. 2013 und der Jahresinventur am 25.01.2013 öffnet die Tourist-Information an diesen beiden Tagen erst 12.00 Uhr.

Ansonsten stehen die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information zu folgenden Zeiten zur Verfügung:

Montag-Freitag 10.00 - 17.00 Uhr und Samstag 10.00 - 13.00 Uhr
Tourist-Information Plauen
 Unterer Graben 1, 08523 Plauen
 Tel. 0 37 41/291 10 27
 Fax: 0 37 41/291 31028
 E-Mail: touristinfo@plauen.de,
 Internet: www.plauen.de/tourismus

Anzeigenschluss für das Mitteilungsblatt Februar ist der 16. Januar



2013: Zuckersüßes Abnehmprojekt INJOY Syrau sucht 50 Freiwillige

Vier Wochen lang Pfund für Pfund, cm für cm,
hin zum persönlichen Wohlbefinden

Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos.

Syrau. Jetzt gilt's: Im Januar startet im INJOY Syrau die Neuauflage eines sensationell erfolgreichen Ernährungs- und Abnehmprojektes. Und Sie können dabei sein, Pfund für Pfund verlieren, sich wohler fühlen, die guten Vorsätze realisieren. Und das auch noch zum Null-Tarif! Ergreifen Sie jetzt die Initiative! Jetzt!

Greifen Sie einfach zum Telefonhörer und rufen Sie im INJOY Syrau an! Philipp Köttnitz, der für die erfolgreiche Umsetzung des einzigartigen Trainingssystems verantwortlich ist, wird in der nächsten Staffel mit Ihrer Hilfe beweisen, dass die sensationellen Ergebnisse der letzten Testung grundsätzlich erreichbar sind: Im Durchschnitt haben die Teilnehmer 3,4 kg Körpergewicht und 11,5 cm Umfang an Bauch, Beinen und Armen in nur vier Wochen

verloren!

Darüber hinaus berichten Teilnehmer aus über 700 an diesem bundesweiten Projekt teilnehmenden Abnehmzentren fast übereinstimmend, dass ihr eigenes Wohlbefinden und die persönliche Lebensqualität deutlich zugenom-

men haben. Das Abnehmprojekt wurde wissenschaftlich erarbeitet und von den beiden Sportwissenschaftlern der Universität Bayreuth, Prof. Dr. Buskies und W.-U. Boeck-Behrens, ins Leben gerufen.

Was auch in dem neuen Projekt, das nun im Januar 2013 startet, von den Teilnehmern erreicht wird, davon hat der Abnehmexperte im INJOY Syrau, Philipp Köttnitz, bereits eine genaue Vorstellung. Denn die Ergebnisse des vorherigen durchgeführten Projektes sprechen hier eine deutliche Sprache. Zudem soll es durch gezielten Muskelaufbau gelingen, dass sie nach dieser 4-Wochen-Phase ganz normal essen ohne zuzunehmen. Fettgehalt, Cholesterinspiegel und Blutdruck dürften sich innerhalb dieser Projektzeit regulieren, Wohlbefinden und Lebensgefühl allgemein verbessern und sogar kleine „Wehwehchen“ verschwinden.

„Nach vier Wochen ist man ein ganz anderer, positiver Mensch. Das alles möchte ich beweisen“, so Philipp Köttnitz. Und er ergänzt: „Und das alles ist völlig unverbindlich. Das hat nichts mit einem Vertrag im Studio zu tun. Die vier Wochen sind völlig kostenlos.“

Bitte vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin unter 037431-86686.



Ines Mehlich nahm in den letzten 6 Monaten 4 kg ab und stärkte ihre Rückenmuskulatur, nun ist sie schmerzfrei im Rücken und in der Hüfte.

umfassend. ganzheitlich. betreut.



für ein besseres Leben

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

INJOY Syrau • Hauptstraße 52 • 08548 Syrau
Tel. 037431 - 8 66 86 • www.injoy-syrau.de

Architekturwettbewerb brachte interessante Arbeiten

Jury prämiert Entwürfe von drei sächsischen Architekturbüros

Der Neubau der Fassade des Rathauses beschäftigt die Plauer. Schließlich haben die meisten großes Interesse daran, wie das „erste Haus“ der Stadt künftig aussehen wird. Das wurde deutlich, als am 18. Dezember vor der Stadtratssitzung die Arbeiten der Preisträger zum ersten Mal vorgestellt wurden. Auch am 3. Januar nutzten viele Bürger die Möglichkeit, sich während einer öffentlichen Informationsveranstaltung im Ratssaal umfassend über sämtliche eingereichte Entwürfe zu informieren, zu diskutieren und ihre Meinung abzugeben. Alle Beiträge des Architekturwettbewerbes werden vom 7. bis 12. Januar im Rathaus ausgestellt. „Ich freue mich, wenn interessierte Bürger die Gelegenheit nutzen und vorbeischaun. So kann sich jeder ein Bild machen, warum sich denn die Jury für diese entschieden hat“, erklärte Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer.

Mehrstündige Beratungen

Das Preisgericht hatte sich am 7. Dezember zu seiner ersten Sitzung im Rahmen des Architekturwettbewerbs Rathaus Plauen getroffen. Als Fachpreisrichter waren berufen: Prof. Florian Nagler, Architekt Bund Deutscher Architekten aus München; Dr. Eberhard Pfau, Architekt Bund Deutscher Architekten aus Dresden; Canan Rhode-Can, Architektin aus Dresden sowie Peter vom Hagen, Architekt und Leiter der Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen. Als Sachpreisrichter, die ebenfalls stimmberechtigt waren, nahmen Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, Bürgermeister Manfred Eberwein sowie die zuständige Fachbereichsleiterin Kerstin Schicker teil. Alle übrigen Teilnehmer an der Preisgerichtssitzung haben die Jury beraten. Nach mehrstündiger Beratung waren dann drei zweite Plätze vergeben wurden: bhss architekten gmbh, RKW Architektur + Städtebau, atelier st, alle drei aus Leipzig. Zwei weitere Arbeiten, nämlich die von berger röcker architekten, Stuttgart, und Abelmann Vielain Pock Archi-

itekten BDA, Berlin, werden angekauft.

„Obwohl die drei Architekturbüros, die zufällig auch noch alle aus Leipzig kommen, total unterschiedlich an die Aufgabenstellung herangegangen sind und die Entwürfe sich somit ebenfalls vollkommen voneinander abheben und unterscheiden, ist jede dieser Arbeiten sehr gut und erfüllt in vollem Umfang die Anforderungen der Ausschreibung“, so Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, der, obwohl kein Gewinner ermittelt wurde, mit dem Ausgang der Preisgerichtssitzung sehr zufrieden ist.

Die drei gleichrangigen Sieger sind nun von der Jury aufgefordert, jeweils hinsichtlich bestimmter Punkte weitere Überlegungen zu ihrem jeweiligen Entwurf anzustellen. „Diese Aufgabenstellung ist individuell für jedes Teilnehmerbüro unterschiedlich“, so der OB. „Für das Verfahren heißt dies nun, dass die Jury nach dieser individuellen Überarbeitung zu einer abschließenden Sitzung am 26. Februar zusammenkommen wird. Bis dahin haben wir Zeit, die drei Entwürfe der Öffentlichkeit vorzustellen und in der Öffentlichkeit zu diskutieren“, freut sich der OB.

„Auf die inneren Werte kommt es an“

Architekt Silvio Lux, der den Wettbewerb im Auftrag der Stadt betreut, macht nachdrücklich darauf aufmerksam, nicht nur das Äußere der Entwürfe zu bewerten, sondern vor allem auch auf die „inneren Werte zu schauen“. Wie kommt man rein, wie wird man empfangen, sind bedeutsame Kriterien. Der sonstige Innenhof ist genauso wichtig wie die Betriebskosten. „Die Büros waren alle sehr fleißig, haben viel Arbeit investiert. Dafür gebührt allen Teilnehmern Dank. Einen Architekturwettbewerb für die Gestaltung der neuen Rathausfassade auszuschreiben, hat sich bewährt. Die große Auswahl ermöglicht es, sich für die Variante zu entscheiden, die wirklich auf die Bedürfnisse der Stadt zugeschnitten ist.“

OB Ralf Oberdorfer betont: „Voraussetzung für einen Baubeginn ist allerdings, dass das Landratsamt fertig ist – denn die rund 200 Beschäftigten der Kreisbehörde, die momentan noch im Plauer Rathaus untergebracht sind, müssen vorher umgezogen sein.“ Er sieht Ende 2014, Anfang 2015 als realistisches Datum für einen Baubeginn, so denn entsprechende Fördergelder fließen. „Der dringende Sanierungsbedarf des Gebäudes ist offensichtlich“, sagte er.

Meinungen der Bürger sind erwünscht

Silvio Lux erläutert: „Die drei Preisträger werden ihre Einreichungen bis Februar optimieren. Erst nach der abschließenden Jurysitzung, das heißt nach dem 26. Februar, folgt die sogenannte zweite Stufe des Vergabeverfahrens, in der die Preisträger nach vorher festgelegten und gewichteten Zuschlagskriterien nochmals geprüft werden. Beide Ergebnisse wiederum ergeben das Gesamtergebnis und somit den Vergabevorschlag, über den im Stadtrat im Frühjahr entschieden werden soll. Die Öffentlichkeit und der Stadtrat sind stark in die letzte Entscheidung einbezogen. Diskussionen in der Öffentlichkeit sind natürlich gewünscht.“ Und OB Ralf Oberdorfer ergänzt: „Wir wollen doch kein Rathaus bauen, das die Bürger nicht wollen.“

www.baunetz.de/meldungen



In der Woche vom 7. bis 12. Januar werden in einer Ausstellung im Rathaus sämtliche Arbeiten des Wettbewerbes gezeigt, der Zugang ist hier auch freitags und samstags über das Bürgerbüro möglich.

Öffnungszeiten Bürgerbüro	
Montag	8.00 -15.00 Uhr
Dienstag	8.00 -19.00 Uhr
Mittwoch	8.00 -15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 -18.00 Uhr
Freitag	8.00 -13.00 Uhr
Samstag	9.00 -13.00 Uhr



2. Preis: bhss architekten gmbh, Leipzig

Die Jury zur Arbeit von bhss: „Der Entwurf löst die bauliche Schließung des Nordwest-Flügels durch einen volumenreduzierten Baukörper, welcher über eine große gedeckte Freitreppe in die Tiefe eines offenen Innenhofes führt. Durch die schlichte dreigeschossige Lückenschließung nimmt sich die Rathausenerweiterung zur gegenüberliegenden Lutherkirche angenehm zurück. Die entstehende Fassadenfigur bindet auf einfache überzeugende Weise die beiden Rathausflügel zusammen.“

Das gewählte, sich von dem historischen Bild des alten Rathauses deutlich abhebende Motiv der Reparatur der Kriegslücke schreibt mit der eigenständigen Lösung die Geschichte des Rathauses in unserer Zeit überzeugend fort.“



2. Preis: atelier st, Leipzig

Die Jury zur Arbeit von atelier st: „Ein eigenständiger Baukörper fügt sich souverän zwischen die beiden historischen Seitenflügel ein. Die unerwartete Giebelständigkeit überrascht zunächst, überzeugt aber im nächsten Moment sowohl im Modell wie auch in der perspektivischen Darstellung. Noch verständlicher wird diese bewusst gewählte Form in Kontext mit der historischen Giebelfassade im Südfügel.“

Der Neubau schiebt sich entsprechend des historischen Bestandes so in den öffentlichen Raum, dass der Besucher selbstverständlich vom Straßenraum über Treppen und Arkaden in das Foyer geführt wird. Trotz der historischen Bezüge wirkt die Fassade durch ihren minimalistischen Detaillierungsgrad modern.“

Informationen und Skizzen: www.baunetz.de



2. Preis: RKW Architektur + Städtebau, Leipzig

Die Jury zur Arbeit von RKW: „Die Arbeit ist mit dem Motto ‚Wiederherstellung der städtebaulichen Höhendominante und Schließung der Wunde der Dachlandschaft‘ zu überschreiben. Das Gebäudevolumen des historischen Vorbildes von 1922 wird zwar ohne den Dach-Turm, aber als Höhendominante durchaus wieder hergestellt. Durch die Umsetzung des Baukörpers in seiner klaren und einfachen Struktur wird eine klare Raumkante definiert, und er lehnt sich somit an die historische städtebauliche Struktur an.“



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

der Stadt Plauen

4. Januar 2013 • 23. Jahrgang • Nr. 1

www.plauen.de/mitteilungsblatt

Hinweis: Die Satzungen, die für die Stadt Plauen gelten, sind im Internet unter www.plauen.de/satzungen zu finden.

Übersicht aller Amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Plauen 2012

Nr. 1, 6. Januar 2012 Seite

- Satzung der Stadt Plauen zur Festsetzung des geschützten Landschaftsbestandteiles „Ehemalige Bahnlinie Großfriesen“ Vom 21.11.2011 Seite 1
- Amtliche Bekanntmachung „Bauleitplanung der Stadt Plauen“ Seiten 1/2
- Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2010 Seite 2
- Öffentliche Auslegung des Beteiligungsberichtes 2010 der Stadt Plauen Seite 2
- Öffentliche Bekanntmachung Festsetzung der Grundsteuer in der Stadt Plauen für das Kalenderjahr 2012 Seite 2
- Bekanntmachung Planfeststellung für das Bauvorhaben der DB Netz AG Ausbaustrecke Nürnberg – Marktredwitz – Reichenbach/Grenze D/CZ Elektrifizierung Reichenbach (a) – Hof (e) Bauabschnitt 3: Plauen oberer Bahnhof (a) – Landesgrenze Sachsen/Bayern km 117,6 – km 151,7 Strecke Leipzig – Hof (6362) Seite 2
- Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen Seite 2
- Aus den Beschlüssen der 26. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 13.12.2011 Seite 2/3

Nr. 2, 10. Februar 2012 Seite

- Haushaltssatzung der Stadt Plauen für das Haushaltsjahr 2012 Seite 4
- Satzung der Stadt Plauen über die Friedhofsgebühren (Friedhofsgebührensatzung) Seite 4/5
- Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Plauen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 17.11.2009 Seite 5
- Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Benutzung der öffentlichen Grünanlagen der Stadt Plauen und die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Grünanlagen der Stadt Plauen (Grünanlagen- und Gebührensatzung) Vom 02.02.2012 Seite 5-7
- Änderung der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Nutzung von Schulräumen, Aulas, Klubkellern und den Speisesälen der Plauener Schulen und Gymnasien vom 21.02.2002 Seite 7
- Änderung der Entgeltordnung für Plauener Sportstätten vom 01.05.2003 Seite 7/8
- 2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2012 nach § 8 Absatz 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz Vom 02.02.2012 Seite 8
- 1. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2012 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz Vom 02.02.2012 (Möbelhaus Biller) Seite 8
- 2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2012 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz Vom 02.02.2012 (Media-Markt) Seite 8/9
- 3. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2012 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz Vom 02.02.2012 (Elster-Park) Seite 9
- 4. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2012 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz Vom 02.02.2012 (Plauen Park) Seite 9
- Bekanntmachung des Fachgebietes Stadtplanung Stadtumbaugebiet „Schloßberg“ nach § 171 b BauGB Frühzeitige Beteiligung der Betroffenen nach § 137 BauGB Seite 9
- Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen Seite 9
- Aus den Beschlüssen der 27. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 31.01.2012 Seite 10
- Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Plauen Vom 20. Januar 2012 Seite 10
- Vollversammlung der Jagdgenossenschaft Neundorf-Straßberg Seite 10

Nr. 3, 9. März 2012 Seite

- Satzung zur Änderung der Vergnügungssteuersatzung der Stadt Plauen vom 01.03.2012 Seite 11
- Bekanntmachung „Bauleitplanung der Stadt Plauen“ Bebauungsplan Nr. 023 „Photovoltaikprojekt A 72 Plauen-Sorga/ Tauschwitz“ Öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB Seite 11
- Bekanntmachung „Bauleitplanung der Stadt Plauen“ Flächennutzungsplan der Stadt Plauen – 1. Änderungsverfahren Seite 11
- Bekanntmachung der Stadt Plauen Widmung eines Weges zwischen Stöckigter Straße und Schulze-Delitzsch-Straße in der Stadt Plauen Seite 11
- Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen Seite 11/12
- Aus den Beschlüssen der 28. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 28.02.2012 Seite 12
- Ankündigung eines Grenztermins Seite 12
- Auszug aus dem Gesetz über das Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen Seite 12
- Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Chrieschwitz Vom 13. Februar 2012 Seite 12
- Berichtigung zum Mitteilungsblatt der Stadt Plauen vom 10. Februar 2012, 22. Jahrgang Nr. 2, Seite 15 Aus den Beschlüssen der 27. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 31.01.2012 Seite 13
- Korrektur der 2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2012 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz Vom 02.02.2012 (Media Markt) Seite 13
- Korrektur der Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Plauen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 17.11.2009 Vom 02.02.2012 Seite 13

Nr. 4, 5. April 2012 Seite

- Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen Seite 14
- Korrektur zur Bekanntmachung der Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Plauen über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung) vom 17.11.2009 Vom 02.02.2012 Seite 14
- Aus den Beschlüssen der 29. (Sonder-)Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 14.03.2012 Seite 14
- Aus den Beschlüssen der 30. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 27.03.2012 Seite 14
- Ausbau der Straße zum Burgteich im OT Thiergarten Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung Seite 14

Nr. 5, 4. Mai 2012 Seite

- Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen Seite 15

Nr. 6, 1. Juni 2012 Seite

- Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für das Vogtlandkonservatorium „Clara Wieck“ Plauen (Gebührensatzung Vogtlandkonservatorium – GebSVöKo) vom 29.01.2010 Vom 10.05.2012 Seite 16
- Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen Seite 16
- Aus den Beschlüssen der 31. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 08.05.2012 Seite 16/17
- Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) für den Friedhof der Ev. - Luth. Kirchgemeinde Plauen - Oberlosa in Plauen – Oberlosa Seite 17

Nr. 7, 6. Juli 2012 Seite

- Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Plauen über die Friedhofsgebühren (Friedhofsgebührensatzung) Vom 22.06.2012 Seite 18
- Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Stadt Plauen für das Jahr 2011 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG Seite 18/19
- Bekanntmachung der Betriebskosten 2011 für Heime und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung an Förderschulen nach SächsFöSchulBetrVO

- für die Einrichtung Hort der Förderschule für Lernförderung in Plauen Seite 19
- Bekanntmachung der Betriebskosten 2011 für Heime und Einrichtungen der Ganztagesbetreuung an Förderschulen nach SächsFöSchulBetrVO für die Einrichtung Hort der Förderschule für Erziehungshilfe in Plauen Seite 19
- Öffentliche Bekanntmachung der Stadtverwaltung Plauen Veröffentlichung von Daten zu Alters- und Ehejubiläen -Widerspruchsrecht- Seite 19
- Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen Seite 19
- Aus den Beschlüssen der 32. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 19.06.2012 Seite 19/20
- Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Coschütz, Reinsdorf, Krebs, Hartmannsgrün und Treuen Vom 11. Juni 2012 Seite 20

Nr. 8/9, 3. August 2012 Seite

- Öffentliche Bekanntmachung einer Umstufungsverfügung gemäß § 7 des Sächsischen Straßengesetzes („Kirchgasse“ OT Jöbnitz) Seite 21
- Öffentliche Bekanntmachung einer Umstufungsverfügung gemäß § 7 des Sächsischen Straßengesetzes („Treppensteig“ OT Jöbnitz) Seite 21
- Öffentliche Bekanntmachung einer Umstufungsverfügung gemäß § 7 des Sächsischen Straßengesetzes („Weg zum Friedrich-August-Stein“ im OT Jöbnitz) Seite 21
- Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen Seite 21
- Aus den Beschlüssen der 33. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 18.07.2012 Seite 21/22
- Straßenschlussvermessung der S297 zwischen Kreuzung Möschwitzer Straße / Friesenweg und Ortseingang Möschwitz Seite 22/23

Nr. 10, 5. Oktober 2012 Seite

- Versteigerung von Fundsachen Öffentliche Fundsachen-Bekanntmachung gemäß §§ 980, 981, 983 BGB Seite 24
- Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen Seite 24
- Aus den Beschlüssen der 34. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 25.09.2012 Seite 24
- Bekanntmachung des Kulturraumes Vogtland-Zwickau Seite 24/25
- Straßenschlussvermessung der S297 zwischen Kreuzung Möschwitzer Straße / Friesenweg und Ortseingang Möschwitz Seite 25
- Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung Gemarkung Plauen Vom 6. September 2012 Seite 25

Nr. 11, 2. November 2012 Seite

- Amtliche Bekanntmachung „Bauleitplanung der Stadt Plauen“ 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Plauen „Photovoltaikprojekt A 72 Plauen-Sorga/Tauschwitz“ Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 6 Abs. 5 BauGB Seite 26
- Entwurf der Haushaltssatzung 2013 Seite 26
- 5. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2012 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz vom 25.10.2012 Seite 26
- Amtliche Bekanntmachung „Bauleitplanung der Stadt Plauen“ Bebauungsplan Nr. 023 „Photovoltaikprojekt A 72 Plauen-Sorga/ Tauschwitz“ Ortsübliche Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB Seite 26
- Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01.01.2011 - 31.12.2011 für den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen Seite 26/27
- Förderrichtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für kulturelle Vereine und freie Träger der Kultur durch die Stadt Plauen Seite 27/28

www.plauen.de/satzungen



- Öffentliche Bekanntmachung Widerspruchsrecht zum Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 Jahrgang 1996 Seite 28
- Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen Seite 28
- Aus den Beschlüssen der 35. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 23.10.2012 Seite 28

Nr. 12, 7. Dezember 2012

- Satzung zur Regelung des Kostenersatzes Seite

- für Einsätze der Feuerwehr der Stadt Plauen (Feuerwehrkostensatzung) Vom 23.11.2012 Seite 29/30
- 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Feuerwehr der Stadt Plauen (Feuerwehrsatzung) Vom 23.11.2012 Seite 30/31
- Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen“ (GAV-Betriebssatzung) Vom 23.11.2012 Seite 31/32
- 1. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2013

- nach § 8 Absatz 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz Vom 23.11.2012 Seite 32/33
- Bekanntmachung einer Widmung und Widmungserweiterung (Straßen in Jöbnitz, Röttis und Steinsdorf) Seite 33
- Öffentliche Bekanntmachung über abgegebene Fundsachen Seite 33
- Aus den Beschlüssen der 36. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen am 20.11.2012 Seite 33

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Vom 20.12.2012

Aufgrund der §§ 4 Abs. 1, 53 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562), hat der Stadtrat der Stadt Plauen in seiner Sitzung am 18.12.2012 zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Plauen vom 17.11.2008 (Stadt Plauen Mitteilungsblatt Nr. 12, S. 16), zuletzt geändert durch Satzung vom 03.05.2010 (Stadt Plauen Mitteilungsblatt Nr. 5 S. 11), beschlossen:

Hiermit und mit Wirkung vom 01.01.2013 an wird in §§ 9 Nr. 5, 19 Abs. 1 Nr. 9 der Hauptsatzung jeweils das Wort „Ausgaben“ durch die Wörter „Aufwendungen und Auszahlungen“ ersetzt.

Vorstehende Satzung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 20.12.2012

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO

Sollte die vorstehende Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

1. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2013 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz

Vom 20.12.2012

Aufgrund von § 8 Absatz 2 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (Artikel 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen und zur Änderung des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen vom 1. Dezember 2010 [SächsGVBl. S. 338]), zuletzt geändert durch Artikel 39 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 146) wird für die Stadt Plauen verordnet:

§ 1

In der Stadt Plauen wird folgender verkaufsoffener Sonntag gemäß § 8 Absatz 2 SächsLadÖffG bestimmt:

**Sonntag, den 03. März 2013,
in der Zeit von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

anlässlich des „18. Europäischen Bauernmarktes“

§ 2

Die Sonntagsöffnung gemäß § 1 gilt nur für die Verkaufsstelle Möbelcenter Biller, Rosa-Luxemburg-Platz 7 in 08523 Plauen.

§ 3

Ordnungswidrig im Sinne des § 11 Absatz 1 Nummer 1 SächsLadÖffG handelt, wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person im Sinne

des SächsLadÖffG vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den Bestimmungen dieser Verordnung Verkaufsstellen öffnet oder Waren gewerblich anbietet.

Ordnungswidrigkeiten nach Satz 1 können gemäß § 11 Absatz 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 20.12.2012

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 und Abs. 5 SächsGemO

Sollte die vorstehende Verordnung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2013 nach § 8 Absatz 1 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz

Vom 20.12.2012

Aufgrund von § 8 Absatz 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ladenöffnungsgesetz – SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (Artikel 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen und zur Änderung des Gesetzes über Sonn- und Feiertage im Freistaat Sachsen vom 1. Dezember 2010 [SächsGVBl. S. 338]), zuletzt geändert durch Artikel 39 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 146) wird für die Stadt Plauen verordnet:

§ 1

In der Stadt Plauen werden folgende verkaufsoffene Sonntage gemäß § 8 Absatz 1 SächsLadÖffG bestimmt:

**Sonntag, den 06. Oktober 2013,
anlässlich des Jahrestags der friedlichen Revolution**

**Sonntag, den 08. Dezember 2013,
anlässlich des Plauener Weihnachtsmarktes – größter
Weihnachtsmarkt in der Region
Sonntag, den 22. Dezember 2013,
anlässlich des Plauener Weihnachtsmarktes – größter
Weihnachtsmarkt in der Region**

§ 2

Die Sonntagsöffnung gemäß § 1 gilt für alle Verkaufsstellen im Stadtgebiet der Stadt Plauen jeweils für die Zeit von 12:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

§ 3

Ordnungswidrig im Sinne des § 11 Absatz 1 Nummer 1 SächsLadÖffG handelt, wer als Inhaber einer Verkaufsstelle, als Gewerbetreibender oder als verantwortliche Person im Sinne des SächsLadÖffG vorsätzlich oder fahrlässig entgegen den

Bestimmungen dieser Verordnung Verkaufsstellen öffnet oder Waren gewerblich anbietet.

Ordnungswidrigkeiten nach Satz 1 können gemäß § 11 Absatz 2 SächsLadÖffG mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 EUR geahndet werden.

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Vorstehende Verordnung wird hiermit ausgefertigt und ist mit dem Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO in Verbindung mit § 4 Abs. 5 SächsGemO bekannt zu machen.

Plauen, den 20.12.2012

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Bekanntmachungshinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 und Abs. 5 SächsGemO

Sollte die vorstehende Verordnung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sein, so gilt sie gleichwohl ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Verordnung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Amtliche Bekanntmachung

Beschluss über die Feststellung der Jahresrechnung 2011

Der Stadtrat der Stadt Plauen hat durch Beschluss vom 18.12.2012 die Jahresrechnung 2011 mit

Einnahmen von	131.454.687,11 Euro
Ausgaben von	131.454.687,11 Euro

festgestellt.
Dies wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Die Jahresrechnung 2011 mit Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit

vom 07.01.2013 bis 16.01.2013

im Rathaus, Zimmer 125, öffentlich aus.
Plauen, den 19. Dezember 2012

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer in der Stadt Plauen für das Kalenderjahr 2013

Die Grundsteuer für das Gebiet der Stadt Plauen wird vorbehaltlich einer anderen schriftlichen Bestimmung durch diese öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), für das Kalenderjahr 2013 in der gleichen Höhe und mit den gleichen Fälligkeitsterminen wie im Vorjahr festgesetzt.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen die durch diese öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats, nachdem die Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Amtsblatt erfolgt ist, Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Plauen, Unterer Graben 1, 08523 Plauen, einzulegen.

Hinweise:

1. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung im Amtsblatt treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, als ob ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.
2. Die Grundsteuer 2013 wird somit fällig
 - a) entweder mit dem im zuletzt erteilten Grundsteuerbescheid festgelegten Vierteljahresbetrag jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November 2013
 - b) oder als Jahresbetrag zum 15. August 2013, wenn dieser 15,00 Euro nicht übersteigt
 - c) oder als Jahresbetrag zum 1. Juli 2013 (sofern der Antrag des Steuerpflichtigen bis 30.09. des Vorjahres gestellt wurde).
3. Wurden bis zu dieser Bekanntmachung bereits Grundsteuerbescheide für das Kalenderjahr 2013 erteilt, so sind die darin festgesetzten Beträge zu den dort festgesetzten Terminen zu entrichten. Sollten die Besteuerungsgrundlagen seither geändert festgesetzt worden sein oder werden, so werden Änderungsbescheide erlassen.
4. Durch das Einlegen eines Widerspruchs wird die Wirksamkeit des Bescheides nicht gehemmt, insbesondere die Einziehung der Abgaben nicht aufgehalten.

Zahlungsaufforderung

Die Steuerschuldner werden gebeten, die Grundsteuer für 2013 ohne besondere Aufforderung weiterhin bis zu den Fälligkeitsterminen und mit den Beträgen, die sich aus dem zuletzt bekanntgegebenen Bescheid ergeben, auf eines der Bankkonten der Stadt Plauen zu überweisen oder einzuzahlen oder vom Lastschriftinzugsverfahren Gebrauch zu machen.

Bitte achten Sie unbedingt auf die Angabe des Kassenzitells.

Bei denjenigen Steuerschuldnern, die für die Grundsteuer eine Einzugsermächtigung erteilt haben, werden die Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht. Sollte sich die hierfür mitgeteilte Bankverbindung geändert haben, ist diese Änderung der Stadtkasse noch vor Fälligkeit mitzuteilen.

Plauen, den 13.12.2012

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

**Änderung der
Geschäftsordnung für den Stadtrat
der Stadt Plauen**

Vom 20.12.2012

Aufgrund des § 38 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 562), hat der Stadtrat der Stadt Plauen in seiner Sitzung am 18.12.2012 zur Änderung seiner Geschäftsordnung in der Fassung vom 09.09.2010 beschlossen:

Hiermit und mit Wirkung vom 01.01.2013 an werden in § 17 Abs. 2 der Geschäftsordnung das Wort „Mehrausgaben“ durch die Wörter „Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen“ und das Wort „Mindereinnahmen“ durch die Wörter „Mindereträge und Mindereinzahlungen“ ersetzt.

Vorstehende Geschäftsordnungsänderung wird hiermit ausgefertigt.

Plauen, den 20.12.2012

Ralf Oberdorfer
Oberbürgermeister

**Öffentliche Bekanntmachung
über abgegebene Fundsachen**

Gegenstände folgender Kategorien wurden im Fundbüro im Monat Juni 2012 abgegeben:

Gegenstand	Anzahl
Geldbörsen und Bargeld	3
Bekleidung, Kopfbedeckung, Handschuhe,	
Haustextilien, Schuhe, etc	16
Fahrräder, Mountain - Bikes, Mopeds	3
Haushalt	
Medizinische Hilfsmittel	2
(Brillen, Hörgeräte, Gehhilfen u. ä.)	
Mobiltelefone	5
Schirme	2
Schlüssel	4
Schmuck, Uhren, sonstige Wertsachen	4
Spielzeug	3
Sport- und Freizeitartikel	1
Taschen, Koffer, Rucksäcke, Beutel,	6
Tüten mit Inhalt	

Die Eigentümer werden gemäß §§ 980, 981 BGB aufgefordert, innerhalb von sechs Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ihre Rechte in der Stadtverwaltung Plauen, Rathaus Plauen, Unterer Graben 1, Bürgerbüro, Telefon 291-2222, geltend zu machen.

Öffnungszeiten:	
Montag und Mittwoch:	8 - 15 Uhr
Dienstag:	8 - 18 Uhr
Donnerstag:	8 - 18 Uhr
Freitag:	8 - 13 Uhr
Samstag:	9 - 12 Uhr

Plauen, den 17.12.2012

Hofmann

**Aus den Beschlüssen der 37. Sitzung
des Stadtrates der Stadt Plauen
am 18.12.2012****Stellenplan 2013****Beschluss-Nr.: 37/12-1**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Stellenplan für das Jahr 2013.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Besetzung von Gremien**Beschluss-Nr.: 37/12-2**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die Berufung des sachkundigen Einwohners Frank Trtschka vom 01.02.2011 (Beschluss-Nr. 17/11-5) als beratendes Mitglied im Kulturausschuss gemäß Antrag der Fraktion DIE LINKE., Reg. Nr. 204-12/NEU, zu widerrufen.

Abstimmungsergebnis: Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit beschlossen.

Feststellung der Jahresrechnung 2011**Beschluss-Nr.: 37/12-3**

Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt nach der Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 Sächsischer Gemeindeordnung die Jahresrechnung 2011 mit Einnahmen von 131.454.687,11 Euro und Ausgaben von 131.454.687,11 Euro fest und nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes zur Jahresrechnung 2011 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: 39 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Doppik**Beschluss-Nr.: 37/12-4****Änderung der Hauptsatzung**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, dass hiermit und mit Wirkung vom 01.01.2013 an in den §§ 9 Nr. 5, 19 Abs. 1 Nr. 9 der Hauptsatzung jeweils das Wort „Ausgaben“ durch die Wörter „Aufwendungen und Auszahlungen“ ersetzt wird (siehe Amtliche Bekanntmachungen S. 11).

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Beschluss-Nr.: 37/12-5**Geschäftsordnungsänderung 2013**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, hiermit und mit Wirkung vom 01.01.2013 an in § 17 Abs. 2 seiner Geschäftsordnung in der Fassung vom 09.09.2010 das Wort „Mehrausgaben“ durch die Wörter „Mehraufwendungen und Mehr

auszahlungen“ und das Wort „Mindereinnahmen“ durch die Wörter „Mindereträge und Mindereinzahlungen“, zu ersetzen (siehe Amtliche Bekanntmachungen S. 11).

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Gasversorgungskonzessionen**Beschluss-Nr.: 37/12-6**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, die Benutzung von städtischem Eigentum für Leitungen zur Erdgasenergieversorgung der Einwohner zu gestatten.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Bereitstellung überplanmäßiger Ausgaben**Beschluss-Nr.: 37/12-7**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Ausgaben in Höhe von 918.528,17 Euro zur Zahlung der Gewerbesteuerumlage für 2012.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Grundstücksverkehr**Beschluss-Nr.: 37/12-8**

Der Stadtrat der Stadt Plauen genehmigt den Verkauf von Flurstücken in der Burgstraße, vorbehaltlich der amtlichen Vermessung.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Übertragung von Aufgaben**Beschluss-Nr.: 37/12-9**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übertragung von Aufgaben zur Instandhaltung und zum Neubau der Lichtsignalanlagen, Parkscheinautomaten und Parkuhren der Stadt Plauen an die Plauener Straßenbahn GmbH zum 01.01.2013.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Kulturbetrieb der Stadt Plauen**Übertragung von Vermögen****Beschluss-Nr.: 37/12-10**

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Übertragung kategorisierter Vermögenswerte (Museumsgegenstände/ Kunstgegenstände/ Kulturdenkmäler) der Stadt Plauen mit einem Wert in Höhe von insgesamt 7.256.500,00 Euro in das Vermögen des Eigenbetriebes „Kulturbetrieb der Stadt Plauen“.

2. Die Vermögensübertragung erfolgt mit Wirkung vom 01.01.2013.

3. Die Sacheinlage ist als Kapitalrücklage zu passivieren.

Abstimmungsergebnis: 37 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Jahresabschluss 2011 Beschluss-Nr.: 37/12-11

Der Stadtrat der Stadt Plauen stellt den Jahresabschluss 2011 des Kulturbetriebes der Stadt Plauen fest.

1. Der Jahresverlust des Kulturbetriebes der Stadt Plauen in Höhe von 10.880,29 Euro wird auf neue Rechnung vorge-

tragen.

2. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Wirtschaftsplan 2013 Beschluss-Nr.: 37/12-12

1. Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Kulturbetrieb der Stadt Plauen für das Jahr 2013 mit Erträgen in Höhe von 3.598.153,00 Euro und Aufwendungen in Höhe von 3.816.089,00 Euro, somit einem Verlust in Höhe von 217.936,00 Euro im Erfolgsplan, mit einem Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von -67.900,00 Euro, mit einem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von -54.400,00 Euro und einem Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 0 Euro im Liquiditätsplan.

2. Der Gesamtbetrag der Kredite aus Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0 Euro festgesetzt.

3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 0 Euro festgesetzt.

4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 250.000,00 Euro festgesetzt.

Abstimmungsergebnis: 38 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen

Abschlussprüfer für Jahresabschluss 2012 GAV**Beschluss-Nr.: 37/12-13**

Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt die KJF GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Stresemannstraße 33 in 08523 Plauen zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss und den Lagebericht zum 31.12.2012 für den Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung der Stadt Plauen.

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 2 Stimmenthaltungen

Verkaufsoffene Sonntage 2013**Beschluss-Nr.: 37/12-14**

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 2. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2013 nach § 8 Absatz 1 Sächsisches La-



denöffnungsgesetz für alle Verkaufsstellen in der Stadt Plauen am 06.10.2013, 08.12.2013 und 22.12.2013.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen; 8 Nein-Stimmen; 5 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 37/12-15

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die 1. Rechtsverordnung der Stadt Plauen über die verkaufsoffenen Sonntage für das Jahr 2013 nach § 8 Absatz 2 Sächsisches Ladenöffnungsgesetz für den 03.03.2013, Verkaufsstelle Möbelcenter Biller.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung

Nichtöffentlicher Teil:

7. Verlängerung einer Grundschuld in das Erbbaurecht Vogtlandstadion

Beschluss-Nr.: 37/12-21GS

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt, auf Antrag des VFC Plauen die bestehende Grundschuld im Erbbaurecht des Vogtlandstadions mit einer ursprünglichen Laufzeit bis 2015 auf das Jahr 2018 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 13 Stimmenthaltungen

Bekanntmachung Marktkalender 2013

Wochenmarkt

Klostermarkt: Mittwoch ab 8.00 Uhr

Wochenmarkt mit erweitertem Sortiment

Klostermarkt: Montag ab 8.00 Uhr

Altmarkt: Donnerstag ab 8.00 Uhr

(in der Zeit vom 14.11. bis 19.12.2013 auf dem Klostermarkt)

Weihnachtsmarkt vom 26.11. – 22.12.2013

Altmarkt, Herrenstraße, Rathausstraße

Montag – Freitag: 10.00 – 20.00 Uhr

Samstag: 10.00 – 21.00 Uhr

Sonntag: 11.00 – 20.00 Uhr

Bewerbungen sind ab jetzt möglich.

Stand: Oktober 2012 – Alle Termine vorbehaltlich Änderungen

Ansprechpartner:

Frau Putz-Kürschner

Tel. 03741/291 2745

Fax 03741/291 32745

E-Mail: Daniela.Putz-Kuerschner@Plauen.de

Internet www.plauen.de

1. Nachtrag zur Friedhofsgebührenordnung der Ev. – Luth. Lutherkirchgemeinde für den Friedhof I Plauen vom 31.07.2012

§ 1

§ 4 Gebührentarif Ziffer VII wird wie folgt ergänzt:

1.4. Beisetzung in ein Urnenreihengrab unter einer Birke (einschl. Nutzungs-, Beisetzungs-, Friedhofsunterhaltungs- und Pflegegebühr für die Dauer der Ruhezeit und liegendes Grabmal) **2.296,00 Euro**

§ 2

Dieser Nachtrag tritt nach Bestätigung durch das Regionalkirchenamt Chemnitz mit seiner Veröffentlichung in Kraft.

Plauen, den 31.07.2012

Gezeichnet: Der Kirchenvorstand:

G. Prochnau, A. Gräßer

Bestätigt: Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens, Regionalkirchenamt Chemnitz,

am 12.09.2012

www.plauen.de/satzungen

*Ein Ziel zu haben
ist nur der halbe Weg...*



**Die Stadtverwaltung Plauen bietet ab 01.09.2013
zwei Stellen für ein Berufspraktikantenjahr im Rahmen der Ausbildung
zur staatlich anerkannten Erzieherin/zum staatlich anerkannten Erzieher an.**

Voraussetzung ist die abgeschlossene theoretische Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin/als staatlich anerkannter Erzieher.

Die Berufspraktikanten sollen in kommunalen Kindertagesstätten eingesetzt werden.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte Menschen oder ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, werden daher ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Ihre aussagefähigen Bewerbungen richten Sie bitte bis 31.03.2013 an:

**Stadtverwaltung Plauen
Fachgebiet Personal/Organisation
Unterer Graben 1
08523 Plauen**

*Maßgebend ist der Tag des Poststempels.
Verspätet eingereichte Bewerbungen können nicht mehr berücksichtigt werden.*

Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgeschickt werden. Reichen Sie daher bitte keine Originale ein. Sollten Sie eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen wünschen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei. Anderenfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach Ablauf von sechs Monaten nach Bewerbungsschluss vernichtet.

*Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Fachgebiet Personal/Organisation, Frau Rösler
(☎ 03741/291-1161, ✉ gerlinde.roesler@plauen.de).*

Wochenmärkte: Händler können sich bewerben

Größere Nachfrage bedeutet mehr Angebot. Um die Kunden mit frischen Waren aus regionaler Erzeugung zufrieden zu stellen, sind ab diesem Jahr die Wochenmärkte bis in die frühen Abendstunden geöffnet. Das heißt: Dreimal in der Woche stehen Händler auf dem Kloster- oder Altmarkt und bieten ihre Produkte an. Jeweils zwischen 8.00 und 18.00 Uhr gibt es Spezialitäten zu erstehen.

Beim kleinen Wochenmarkt jeden Montag auf dem Klostermarkt gibt es vor allem Textilien. Immer mittwochs (Klostermarkt) im Angebot: Wildspezialitäten, Gärtnereiwaren, Kaninchenspezialitäten, Räucherfisch, Honigprodukte, Spreewaldspezialitäten und Backwaren – eben alles, was zum Thema Bauernmarkt passt. „Donnerstags auf dem Altmarkt ist viel los, mit dabei sind eine Hähnchenbraterei, es gibt Obst und Gemüse, Gärtner- und Backwaren, türkische und griechische Spezialitäten, Heimtextilien, Eier, Nudeln, Räucherfisch ...“, zählt die Marktverantwortliche Daniela Putz auf.

Bewerbungen für Wochenmarkthändler sind ab jetzt möglich. Auch für den Weihnachtsmarkt 2013 werden Bewerbungen entgegengenommen, dieser findet vom 26. November bis 22. Dezember statt.

Ansprechpartnerin ist:
Daniela Putz-Kürschner,
Tel. 03741/291 2745, Fax 03741/291 32745,
E-Mail Daniela.Putz-Kuerschner@Plauen.de,
Internet www.plauen.de

TIPP

Waren – immer frisch:

- montags 8.00 bis 18.00 Uhr, Klostermarkt, Wochenmarkt
- mittwochs 8.00 bis 18.00 Uhr, Klostermarkt, Bauernmarkt
- donnerstags 8.00 bis 18.00 Uhr, Altmarkt, Wochenmarkt

Offene Türen in Schulen und Akademie

Für kleine und große Schüler

In diesem Schuljahr steht mit der Wahl einer weiterführenden Schule für alle Eltern und ihre Kinder der vierten Klasse eine wichtige Entscheidung an. Beratungen vorab bei Elternabenden und in persönlichen Gesprächen gab es durch die Lehrer der Grundschulen.

Die Lehrer und Schüler des **Dieserweg-Gymnasiums** bieten zur Orientierung einen

„Tag der offenen Tür“ an. Dieser findet am Samstag, dem 19. Januar, im Zeitraum von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr statt. Dabei informieren die Lehrer zu den Ganztagesangeboten der Schule und der zweiten Fremdsprache, die ab Klasse 6 angeboten wird. Zur Auswahl stehen Französisch, Russisch und Latein.

In der **Mittelschule „Friedrich Rückert“** findet zur Vororientie-

rung der „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 12. Januar, von 9.30 bis 12.30 Uhr statt. Geplant sind viele Aktivitäten, verschiedene Ratespiele, Vorstellung der Montessori-Pädagogik, der Bibliothek, Experimente und vieles mehr.

Die **Staatliche Studienakademie Plauen** öffnet am 10. Januar

Studieren in Plauen

!!! Am 10.01.2013 Tag der offenen Tür von 09:00 – 13:00 Uhr !!!

- Gesundheits- und Sozialmanagement
- Handel und Internationales Management
- Technische Management

- praxisintegriert studieren
- in drei Jahren zum Bachelorabschluss
- sehr gute Berufschancen (70 bis 80 % Übernahme)
- keine Studiengebühren
- Vergütung durch Praxisunternehmen

Staatliche Studienakademie Plauen
Melanchthonstraße 1/3
08523 Plauen

Tel.: 03741-5709-0
E-Mail: info@ba-plauen.de

www.ba-plauen.de

zwischen 09.00 Uhr und 13.00 Uhr für den Tag der offenen Tür. Interessenten – insbesondere Schüler der 11. und 12. Klasse – sowie Unternehmen können sich vor Ort über die Studienmöglichkeiten der Einrichtung informieren.

Folgende Studienrichtungen mit Diplom- bzw. Bachelor-Abschluss werden angeboten:

- Technisches Management
- Lebensmittelsicherheit
- Gesundheits- und Sozialmanagement
- Handel und Internationales Management

Neben Informationen rund um das duale Studium stehen Gespräche mit Studienrichtungsleitern und Dozenten auf dem Programm.



Ansprechpartner an der Staatlichen Studienakademie ist Volker Rausch, unter 0 37 41 / 57 09 14 3 oder rausch@ba-plauen.de. Weitere Informationen unter www.ba-plauen.de.

Sprechtag der Stadtratsfraktionen

CDU-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 149, Dienstag 9-12 Uhr, Mittwoch 14-16 Uhr, Tel. 2 91 10 33, Fax 291 3 10 33, E-Mail: Fraktion.CDU@plauen.de, Geschäftsstelle, Dobenastraße 5, Tel. 22 44 20.

SPD-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 152, Montag und Dienstag 8-12 Uhr, Donnerstag 8-11.30 Uhr, Tel. 2 91 10 39, Fax 291 31039, E-Mail: Fraktion.SPD@plauen.de, Geschäftsstelle, Freiheitsstraße 13, Tel. 13 13 14.

Fraktion Die Linke

Im Rathaus, Zimmer 148, Dienstag und Donnerstag 13-16 Uhr, Tel. 2 91 10 31, Fax 291 3 10 31, E-Mail: Fraktion.DieLinke@plauen.de.

FDP-Fraktion

Im Rathaus, Zimmer 150a, Dienstag 9.30-12.30 Uhr, Tel. 2 91 10 37, Fax 291 3 1037, E-Mail: Fraktion.FDP@plauen.de, Geschäftsstelle, Neundorfer Straße 28, Tel. 03741/13 70 44

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Rathaus, Zimmer 150, Dienstag von 10-12 Uhr, Donnerstag von 12-13.30 Uhr und weitere Termine nach Vereinbarung Kontakt: E-Mail: FraktionBuendnis90-DieGrünen@plauen.de, Telefon 03741/2911035.

Jugendparlament

Im Rathaus, Zimmer 115a, Donnerstag 15.00-17.00 Uhr, Tel. 2 91 10 22, E-Mail: buerger@dasjupp.de

www.plauen.de/ris

Kleiner Sitzungskalender

- 10.01.**, Kulturausschuss
- 14.01.**, Wirtschaftsförderungsausschuss
- 16.01.**, Vergabeausschuss
- 17.01.**, Sozialausschuss
- 21.01.**, Stadtbau- und Umweltausschuss
- 23.01.**, Verwaltungsausschuss
- 24.01.**, Finanzausschuss
- 05.02.**, Stadtrat

Die Sitzungen der Ausschüsse beginnen um 16.30 Uhr im Zimmer 154b, die des Stadtrates um 15.00 Uhr im Großen Ratssaal. Ausnahmeregelungen sind den entsprechenden Einladungen zu entnehmen. Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen wird spätestens sechs Tage vor dem Sitzungstermin durch Aushang im Foyer des Rathauses bekannt gegeben.

www.plauen.de/ris

Verwaltung vor Ort

10.01., 16.30 – 18.00 Uhr, Großfriesen, Verwaltungsdienststelle, Falkensteiner Straße 26

www.plauen.de/buergertelefon

Erinnerung: Umtausch der Hundesteuermarken

Die Umtauschfrist für die neuen Hundesteuermarken, die für die Jahre 2013 bis 2017 gelten, endet am 31. Januar um 18.00 Uhr. Zu erhalten sind sie im Rathaus, Zimmer 157, im Bürgerbüro sowie in den Verwaltungsdienststellen der Ortsteile während der Öffnungszeiten. Ge-

gen Vorlage der alten Steuermarken wird dem Steuerpflichtigen die neue Steuermarken kostenlos ausgehändigt. Die Steuermarken der Jahre 2007 bis 2012 verlieren mit Ablauf des 31. Dezember 2012 ihre Gültigkeit.

Jeder Hundehalter ist nach Pa-

ragraph 12 Absatz 3 der Hundesteuersatzung verpflichtet, eine gültige Steuermarken zu besitzen und diese sichtbar am Halsband des Hundes anzubringen. Wer dieser Verpflichtung nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig und muss mit einer Geldbuße rechnen.

HELIOS Vogtland-Klinikum schafft mehr Mobilität

Das HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen hat in seinen Gebäuden und auf dem Gelände behindertengerecht gebaut. Das bedeutet, dass alle öffentlichen Bereiche barrierefrei sind, also von allen Menschen ohne fremde Hilfe und ohne jegliche Einschränkung genutzt werden können.

Barrierefreies Bauen ist für viele Menschen eine wichtige Voraussetzung, um überhaupt mobil sein und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können. Gerade Menschen mit Gehbehinderungen, Lähmungen oder fehlenden Gliedmaßen, die oft auf Hilfsmittel angewiesen sind wie Rollstühle, Rollatoren, Gehhilfen oder auch nur Haltegriffe oder Geländer, sind auf entsprechend konstruierte Einrichtungen angewiesen. Sie benötigen vor allem genügend Platz: Durchgänge müssen ausreichend breit und hoch sein, Aufstell-



Die modernen Patientenzimmer im Helios-Klinikum sind barrierefrei.

Foto: Brand-Aktuell / Archiv

flächen ausreichend lang. Bewegungsflächen müssen eben sein. Höhenunterschiede oder Stufen sind für viele kaum überwindbare Hindernisse. Taster, Griffe o.ä. müssen in der richtigen Höhe sein,

um sie z.B. vom Rollstuhl aus gut erreichen zu können.

Ein Krankenhaus in der Größe des HELIOS Vogtland-Klinikums Plauen muss diesen Anforderungen Rechnung tragen. Deshalb sind hier zum Beispiel die Zugänge an und in Gebäuden ebenerdig. Die Patientenzimmer mit eigenen Sanitärzellen wurden behindertengerecht gebaut, öffentliche Toiletten im Gebäudekomplex ebenfalls. Haltegriffe auf Gängen und in Fahrstühlen, ebenso die Knöpfe zur Bedienung des Fahrstuhles sind in rollstuhlgerechter Höhe angebracht.

Zusätzlich zu den auf dem Gelände bereits existierenden freien Parkplätzen für gehbehinderte Menschen sind aktuell noch zwei weitere angelegt worden. Diese befinden sich zwischen Cafeteria und Konferenzzentrum und sind speziell als Parkplätze für Behinderte gekennzeichnet.

Ortschaftsrat Jößnitz

30.01., die Sitzung des Ortschaftsrates findet 19.00 Uhr in der „Bürgerbegegnungsstätte“ Bahnhof, 08547 Jößnitz, Plauensche Straße 3 statt.

Ausstellung zur Umweltbildung

Noch bis 10. Januar ist eine neue Ausstellung zum Thema „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Rathausfoyer zu sehen. Initiiert wurde diese vom Verein „Lokale Agenda 21 für Dresden“. Sie entstand in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultur, der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt sowie der Städtischen Bibliotheken Dresden. Gezeigt werden Projekte Schulen, Kindertageseinrichtungen und außerschulischen Bildungsträgern, die sich dem Thema lebenslanges Lernen widmen. In der Ausstellung sind 20 Best-Practice-Beispiele zu sehen. Darunter befindet sich die Präsentation des Umwelt-Mitmach-Theaters der Stadt Plauen. Des Weiteren sind im Foyer des Rathauses Präsentationen der Grundschule „Karl Marx“ sowie der Evangelischen Montessori Grundschule Plauen, beide mehrfach Öko-Audit-zertifiziert, zu sehen sein.

Bänder in Thiergarten und Jößnitz durchschnitten

Bau erfolgreich beendet



Mit dem obligatorischen Band-Durchschnitt wurde die Röttiser Straße in Jößnitz freigegeben.

Fotos (3): Brand-Aktuell

In Thiergarten und Jößnitz konnten kurz vor Weihnachten Bänder durchschnitten und damit große Baumaßnahmen erfolgreich beendet werden. In beiden Fällen wurde allen Bauleuten großes Lob für die engagierte Arbeit und den aufgeschlossenen Umgang mit den Anwohnern gezollt.

Thiergartens seit Jahrzehnten größte Baumaßnahme ist fertig. Die Straße ist gemacht und befahrbar, Leitungen und Kabel sind verlegt, ein einseitiger Gehweg führt durchs Dorf, das alte Bushäuschen ist vergangenheit. Eine komplexe Baumaßnahme, die in mehreren Abschnitten und daher über drei Jahre hinweg realisiert wurde. Beginn war im August 2010. Die Auftragssumme der Gesamtmaßnahme mit Beteiligung der Stadtwerke Strom und des Zweckverbands Wasser und Abwasser (ZWAV) beläuft sich auf rund 2,8 Millionen Euro. Der Anteil der Stadt an den Baukosten (ohne Planung) beträgt rund 1,7 Millionen Euro mit einer 89-prozentigen Förderung der förderfähigen Nettokosten aus dem Programm „Integrierte Ländliche Entwicklung“.

Im ersten Bauabschnitt war die Straße vom Ortsausgang Thier-

garten bis zur Gemarkungsgrenze Kürbitz „dran“. 540 Meter wurden dort schon 2010 ausgebaut. Im 2. Bauabschnitt, der im Juni 2011 startete und bis jetzt ging, wurde die komplette Straße durch den Ort auf einer Länge von 1430 Meter bearbeitet. 1400 Meter Fußweg entstanden. Außerdem



In Thiergarten bedankten sich die Kleinen aus dem Kindergarten mit einem kleinen Programm bei allen am Bau Beteiligten.

wurden 40 neue Laternen installiert.

Im Zusammenhang mit der Baumaßnahme ist außerdem die Decke des Buswendeplatzes ebenso wie die des Windmühlenwegs saniert worden. Der Ab-

riss des Buswartehäuschens macht Platz für einen Neubau, der 2013 kommen soll.

Die Stadtwerke Strom Plauen haben das Ortsnetz umgebaut und 10kV-Kabel neu verlegt. Durch den ZWAV konnten 80 Grundstücke unter Eigenbeteiligung der Anwohner erschlossen werden. Installiert wurden ein Schmutzwasserkanal in der Straße Zum Burgteich, um die Teiche und im Windmühlenweg sowie ein Regenwasserkanal in der Straße Zum Burgteich und die Trinkwasserleitung. Für 37 in Thiergarten für den Bau gefällte Bäume wurden Obst-, Laubbäume und Sträucher in Thiergarten und auf dem Gelände der ehemaligen Hydraflex in der Wiedlandstraße gepflanzt.

In **Jößnitz** ist die umfassende Sanierung der Röttiser Straße zwischen Feldstraße und Ortsausgang fertiggestellt. 460.000 Euro kostete die 540 lange und 5,50

Meter breite Straße mit allen Ver- und Entsorgungsleitungen darunter. Auf einer Seite wurde ein Fußweg angebaut. Drei Viertel der Kosten werden gefördert gemäß der Richtlinie zum kommunalen Straßen- und Brückenbau.

Brandschutz in Schulen auf gutem Stand

Die Schulen der Stadt sind in Sachen Brandschutz auf einem guten Stand. Bei Generalsanierungen wurden die aktuellen Bauvorschriften immer berücksichtigt. „Nur in wenigen Häusern sind nicht alle Anforderungen erfüllt“, erläutert Axel Markert von der städtischen Gebäude- und Anlagenverwaltung (GAV). Dazu gehören unter anderem die Rückert-Mittelschule – hier fehlt die rauchdichte Abtrennung der Treppenhäuser –, die Hufelandschule, die sich derzeit in der Generalsanierung befindet, oder die Astrid-Lindgren-Grundschule, die keine Raumschutztüren hat. Von insgesamt 20 Gebäuden inklusive Außenstellen sind zwölf wei-

testgehend in Ordnung. Genaue Pläne, wann die restlichen Nachbesserungen für die acht noch unzureichend ausgerüsteten Schulen kommen, sind aufgestellt. „Dies wird bei fast allen in den kommenden drei Jahren beginnen oder beendet werden“, erläutert Axel Markert.

Den Bestimmungen entsprechen folgende Schulen: die Friedenschule, die Kemmlerschule, das Diesterweg-Gymnasium, die Käthe-Kollwitz-Schule und die Förderschule für Erziehungshilfe, die Karl-Marx-Grundschule, die Grundschulen Jößnitz, Oberlosa, Neundorf, Reusa und Rückert sowie die Dittesgrund- und -mittelschule.

Noch nachzubessern ist im Lesing-Gymnasium und seiner Außenstelle, die Arbeiten dort sollen 2013/14 erfolgen. In der Herbert-Grundschule gibt es Mängel im derzeit kaum genutzten Nordflügel. Die Mängel sollen aber während der Generalsanierung nach 2015 abgestellt werden.

Die Grundschule Am Wartberg wird im Rahmen der für 2015 geplanten Generalsanierung auch brandschutztechnisch auf den neuesten Stand gebracht. In der Grundschule Kuntzeshöhe und in der Rückert-Mittelschule folgten der Einbau restlicher Brandschutztüren im kommenden Jahr. „Wir sind auf einem guten Stand“, fasst Axel Markert zusammen.

Wegen Schonzeit der Äsche Trockenlegung für Bau



Die Elsterufermauer gegenüber dem Stadtbad wird dieses Jahr erneuert, dazu wird der Bereich trocken gelegt.

Um in diesem Jahr rechtzeitig mit dem Bau der Stützmauer am Elsterufer beginnen zu können, mussten noch im Dezember vorbereitende Maßnahmen getroffen werden. Deshalb war die Hofwiesenstraße ab Pfortenstraße in Richtung Syra-/ Hammerstraße Einbahnstraße. Über Weihnachten war die Regelung aufgehoben. Sobald es die Witterung im neuen Jahr zulässt, soll die Maßnahme weitergehen. Dann greift auch die Straßensperrung wieder. „Wir müssen den Baubereich trockenlegen. Die Arbeiten können nicht im Wasser stattfinden“, erläutert Bürgermeister Manfred Eberwein. Dass diese Arbeiten zum Jahresende und im Schnee starteten, ist der Dauer der Maßnahme und dem Umweltschutz geschuldet: Die Äsche, die in der

Elster heimisch ist, darf laut Gesetz zwischen dem 1. Januar und dem 15. Juni jedes Jahres nicht gestört werden. In dieser Zeit hat sie ihre Schon- und Laichzeit. Die Äsche benötigt kühles, klares Wasser und wächst eher langsam.

Das Areal, das jetzt trocken gelegt wurde, ist dafür vom übrigen Flussbereich abgetrennt und dient wie erwähnt als Baufeld. Der Bau insgesamt wird zwischen neun bis zehn Monaten dauern und soll im September 2013 beendet sein. Die 140 Meter lange vorhandene Stützwand zwischen Schwarzem Steg und Neuer Elsterbrücke ist nicht mehr ausreichend standfest. Der Bau kostet rund 850.000 Euro und erhält Mittel aus dem Förderprogramm Städtebauliche Erneuerung – Soziale Stadt.

Saniert Weg auf Bärenstein



Der Weg auf dem Bärenstein zur Plastik „Aufsteigender“ (Foto) ist jetzt barrierefrei benutzbar. Nun können auch ältere und gehbehinderte Bürger, denen der Weg auf den Bärensteinturm bisher zu beschwerlich war, einen schönen Ausblick auf die Stadt erleben. Die Sanierung führten Lehrlinge der Immobilienservice Plauen GmbH (ISP) in ihrer Ausbildung durch. Die Kosten belie-

fen sich auf etwa 15.000 Euro. Die Plastik stammt vom 1993 verstorbenen Bildhauer, Grafiker und Zeichner Prof. Fritz Cremer. „Es ist ein Zweitguss der Skulptur, welche die ehemalige DDR 1975 den Vereinten Nationen schenkte und die im Park des UNO-Hauptquartiers in New York aufgestellt wurde“, weiß Heiko Günther, Fachgebietsleiter Umwelt.

Studienkreis
Profi-Nachhilfe für alle!

Tag der offenen Tür
Sa., 2. Februar 2013, 10 - 14 Uhr
• GRATIS nur an diesem Tag:
Nachhilfe-Start-Gutschein

Studienkreis Plauen, Neundorfer
Straße 22, 0 37 41/22 41 80
Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr

Herzlichen Glückwunsch – Jubilare im Januar 2013

104 Jahre

Werner, Lotte

101 Jahre

Feiler, Charlotte; Paukert, Ruth

99 Jahre

Schäfer, Elfriede

98 Jahre

Schettler, Irene

95 Jahre

Frendel, Werner; Pilz, Margarete

94 Jahre

Ebert, Käthe; Hähnel, Erika; Hartung, Susanne; Stützing, Gerta

93 Jahre

Baumann, Else; Böswetter, Heinz; Braatz, Marianne; Hager, Robert; Hüttner, Isa; Kanischka, Gertrud; Köhler, Anni; Morgner, Helmut; Putz, Anna; Sachert, Ilse; Schmalfuß, Gertrud; Schmutzler, Hildegard

92 Jahre

Cornelius, Erika; Fischer, Horst; Foß, Leonhard; Frank, Elly; Fuchs, Rudi; Golz, Marianne; Gropp, Gertraud; Hellinger, Lothar; Kuczora, Elfriede; Leonhardt, Herta; Mangner, Elsa; Nährlich, Hildegard; Unglaub, Elfriede

91 Jahre

Armion, Maria-Terezia; Doberenz, Helmut; Dzialis, Hans; Eisenhardt, Gertraud; Jacob, Elfriede; Kessel, Ursula; Kühnberger, Ilse; Leheis, Ilse; Orgs, Gertrud; Rahtkens, Herta; Richter, Agnes; Sa-

cher, Hans; Sammler, Erika; Schneider, Elly; Schwabe, Elfriede; Strunz, Kamilla; Weigelt, Helene; Wetzlar, Ingeborg

90 Jahre

Eichhorn, Ilse; Goller, Christa; Gregorczyk, Alfred; Hauschild, Gertrud; Käppel, Hans; Koch, Lisa; Krauß, Johanna; Künzel, Alma; Kürsten, Ilse; Lock, Olinda; Müller, Heinz; Rannacher, Helmut; Rennemeier, Boschena; Röhn, Fritz; Rotaj, Katharina; Schrader, Anneliese; Schumann, Liesbeth; Schwarz, Heinz; Seifert, Agnes; Strobel, Herta; Stürmer, Anneliese; Witz, Else; Zieger, Hella

85 Jahre

Bach, Helmut; Bittner, Rosa; Bräutigam, Heinz; Bündig, Anita; Enders, Alfred; Fröhlich, Rudolf; Gerth, Egon; Groß, Hilmar; Grötzsch, Lothar; Heller, Margarethe; Hergert, Hildegard; Herold, Ursula; Klug, Annemarie; Klünder, Siegfried; Knüpfer, Ingeborg; Krause, Paul; Kropp, Gertrud; Kummerlöh, Christa; Mehlinger, Jutta; Müller, Maria; Müller, Ruth; Nieghorn, Marianne; Orgs, Ingeburg; Pfretzschner, Christa; Renner, Ruth; Richter, Anna; Riedel, Gertraude; Sandner, Horst; Schneider, Gerda; Strobel, Gudrun; Uebel, Margot; Vehlgut, Siegfried; Werner, Ilse

80 Jahre

Bachmann, Elfriede; Bauer, Waltraud; Bien, Klaus; Böhm, Joachim; Böhme, Ilse; Braun, Rosemarie; Clauß, Gudrun; Dimler, Helmut; Dollan, Heinz; Domke, Werner; Eglinski, Waltraut; Eichhorn, William; Fuchs, Isolda; Gäfke, Edith; Gruschwitz, Gunter; Gündel, Dieter; Hessel, Armin; Hofmann, Anita; Hüttner, Ingeburg; Jugel, Karl; Kinder, Elfriede; Koch, Eva; Korzendorfer, Thea; Koslowski, Ingeburg; Lorenz, Firgina; Muck, Hedwig; Müller, Edith; Müller, Irmgard; Müller, Ruth; Neupert, Thea; Polenz, Helga; Radzioch, Anita; Reichardt, Jutta; Richter, Christa; Schnell, Gottfried; Schug, Helga; Schwind, Peter; Tabbert, Harry; Thoß, Anita; Vetterlein, Gertrud; Voigt, Hermann; Weigel, Renate; Wießner, Siegfried; Zeh, Erika; Zippel, Willy

Ehejubiläen

Goldene Hochzeit**50 Jahre**Bernd und Karin Wölfel
Harry und Edeltraud Teichmann
Lothar und Anita Limmer
Manfred und Helga Neupert
Martin und Gisela Hilse
Gerhard und Ursula Kirsch

Sportjugend organisiert für Teenies Snowboardcamp

Bald stehen die Winterferien vor der Tür. Um diese interessanter und aktiver zu gestalten, bietet die Sportjugend Vogtland auch im Jahr 2013 wieder das beliebte Snowboardcamp Klingenthal/Mühlleithen vom 10. bis 14. Februar an, welches sich an alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 11 bis 16 Jahren richtet – egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener. Eine gesonderte Broschüre mit Leistungsbeschreibung, Programminhalten und Möglichkeiten einer Förderung der Ferienfreizeit gibt es bei der Sportjugend Vogtland, Telefon 03741/222567 oder im Internet unter www.ksb-vogtland.de und dort in den „Ferienfreizeiten“.



Viel Spaß hatten die Teilnehmer letztes Jahr beim Snowboardcamp in Mühlleithen.
Foto: Sportjugend



Eintrittspreise	Sauna	
	Erwachsene	Ermäßigt*
Tageskarte	9,00 €	7,00 €
10er-Tageskarte 10% Rabatt	81,00 €	63,00 €
2 Stunden	7,00 €	6,00 €
10er-2 Stundenkarte** 10% Rabatt	63,00 €	54,00 €
**pro weitere 1/2 Stunde	1,50 €	1,00 €

Eintrittspreise	Kombi Sauna + Bad	
	Erwachsene	Ermäßigt*
Tageskarte	11,00 €	9,00 €
10er-Tageskarte 10% Rabatt	99,00 €	81,00 €
2 Stunden	9,00 €	8,00 €
10er-2 Stundenkarte** 10% Rabatt	81,00 €	72,00 €
**pro weitere 1/2 Stunde	1,50 €	1,00 €

* Ermäßigt sind: Kinder, Jugendliche bis zum Ende der Schulzeit (Grundschule bis Gymnasium), Behinderte und Studenten mit Studentenausweis.

Specials

Geldwertkarten mit Rabatt

ab 55,00 €: 5% / ab 125,00 €: 10% / ab 205,00 €: 15%

Dienstag: Frauensauna

Sonntag: FKK-Schwimmen in der Herrenhalle ab 20.00 Uhr

Saunanacht: jeden ersten Freitag im Monat

Spezielle Aufgüsse, FKK-Schwimmen, verlängerte Öffnungszeit bis 01.00 Uhr

Öffnungszeiten

Montag - Sonntag 9.00 - 22.00 Uhr

Die Sauna wird betrieben von:
Freizeitanlagen Plauen GmbH
Hofer Straße 2 · 08527 Plauen
Telefon 03741 / 281587-0
Telefax 03741 / 281587-33
www.freizeitanlagen-plauen.de



Sauna im Stadtbad Plauen

Die Planener Sauna-Nacht

An jedem 1. Freitag im Monat:
Plauener Sauna-Nacht

- Saunieren bis 01.00 Uhr
- halbstündliche Aufgüsse mit Fächern, Fahnen oder Tüchern
- Aufgüsse mit aussergewöhnlichen Aromen
- Aufgüsse mit Salz / Honig
- ab 22.00 Uhr in der Herrenhalle FKK-Schwimmen
- Infrarotkabinen kostenlos nutzbar

Neu und nur bei uns zu erleben:

Aufgüsse mit Klangschalen
ein unvergessliches Erlebnis!

Wir laden Sie ein,
in der Sauna im Stadtbad Plauen
einen erholsamen Abend in
wunderschöner
Ambiente zu genießen.

Die Planener Sauna-Nacht

Frank Weiß verlässt Museum und bleibt doch

Schelmischer Humor ist ständiger Begleiter

Frank Weiß geht in den Ruhestand. Seinen Beruf, der ihm stets Berufung war, hängt er jedoch noch lange nicht an den Nagel. Er wird weiter in den Archiven stöbern, er wird weiter Bücher schreiben und er wird dem Museum als Berater zur Verfügung stehen. So zumindest lautet der Plan... Ganz schön viel, was er sich vorgenommen hat – und seine Kollegen wissen um den Verlust, den der Ruhestand des rührigen Mitarbeiters mit sich bringt: „Herr Weiß ist auf seinem Gebiet als Kunsthistoriker und aufgrund seines Wissens ein beispielhafter Angestellter. Seine Leistungen im Schreiben von Texten oder Leitartikeln bei Büchern ist vorbildlich und von großer Genauigkeit. Bei Namen und Daten zu Personen ist er gut informiert“, so die fachliche Einschätzung. Man könne sich auf ihn verlassen, und besonders ist es die Ruhe, die er stets bewahrt. „Er verliert nicht die Übersicht, auch wenn der Stress hoch ist. Neben seiner Tätigkeit im Arbeitsalltag vergisst er auch nicht den schelmischen Humor“, erinnert sich Michael Müller, der ihn in praktischen Dingen bei Ausstellungsaufbauten stetig unterstützt.

Der 1952 geborene Frank Weiß studierte Kunstgeschichte in Berlin und kehrte nach erfolgreichem Abschluss 1975 in die Heimat zurück und kam gleich ins Museum. Dort machte er sich einen Namen als Experte der vogtländischen Malerei und beim Wiederaufbau sowie der Gestaltung des Hermann-Vogel-Hauses in



Frank Weiß und das Vogtlandmuseum gehören zusammen.

Foto: Brand-Aktuell

Krebes, das 1997 wieder eröffnet wurde. Frank Weiß hat außerdem die Gestaltung des jüdischen Friedhofs zu einer Gedenkstätte begleitet. Dessen Eröffnung war 1988.

Viele seiner Kolleginnen und Kollegen erinnern sich gerne. Das Team aus dem Erich-Ohser-Haus und der Galerie e.o.plauen sagt: „Frank Weiß ist ein von uns allen verehrter Kollege und hoch geschätzter Wissenschaftler. Von integrem Charakter, bescheiden, zuverlässig und immer geduldig und engagiert, so haben wir ihn bei uns stets erlebt. Jeder Art Problem begegnete er mit Sachkompetenz und der außerordentlichen Bereitschaft, auch über die beruflichen Grenzen hinaus aktiv zu werden. Er ist nicht

nur in kunsthistorischen Fragen die ‚Graue Eminenz‘ des Vogtlandmuseums und bei aller Zurückhaltung doch von einem fein ziselierten Humor, der seine Gesprächspartner nicht selten verblüfft. Wir sind dankbar, dass er unser Tun im Erich-Ohser-Haus so freundlich und solidarisch begleitet hat!“

Und Dr. Gabriele Buchner, wissenschaftliche Mitarbeiterin, merkt an: „Frank Weiß ist seit über 20 Jahren ein sehr ruhiger und netter Kollege. Er verfügt über ein sehr hohes Allgemeinwissen und kennt sich nicht nur in seinem Fachgebiet hervorragend aus. Er arbeitet sehr gewissenhaft und ist uns allen in redaktionellen Fragen weit voraus. Geduldig und mit großem Sachverstand beantwortet er Anfragen und setzt Akzente in der wissenschaftlichen Bearbeitung. Auch seine wissenschaftlichen Veröffentlichungen stoßen auf großen Widerhall in geschichtsinteressierten Kreisen, wie Buchrezensionen beweisen.“

Dr. Silke Kral, Fachdirektorin am Vogtlandmuseum, dankt dem langjährigen Mitarbeiter für seine Treue und seine profunde wissenschaftliche Arbeit. „Frank Weiß ist jetzt mal weg.“ Und wenn er das Gefühl habe, unausgelastet zu sein und sein vielfältiges Unterstützungsangebot ausleben zu wollen, dann wäre sie die Letzte, die ihm die Zusammenarbeit verweigere. Im Vogtlandmuseum dürfe er jederzeit weiter gerne als Ruheständler mitarbeiten.

Neuer Stiftungsrat der Erich Ohser Stiftung

Am zweiten Adventssonntag hat sich der neue Stiftungsrat der Erich Ohser – e.o.plauen Stiftung zur ersten gemeinsamen Sitzung getroffen. Für eine Amtszeit von vier Jahren leitet dieses Gremium aus Ehrenamtlichen die Geschicke der Stiftung im Erich-Ohser-Haus. Aus ihrer Mitte wählten sie Prof. Dr. Lutz Kowalick als Vorsitzenden. Er wird den Stiftungsrat leiten und in der Öffentlichkeit vertreten und

knüpft damit an die Arbeit seines Vorgängers Dr. Karl Gerhard Schmidt an. Die Stiftung wurde 2004 gegründet und bewahrt den künstlerischen Nachlass Erich Ohser, dem Vater von „Vater und Sohn“. Sie verantwortet die regelmäßigen Ausstellungen und Veranstaltungen zu Leben und Werk des großartigen Zeichners, der seine Heimatstadt in dem Künstlernamen e.o.plauen verewigt hat.

Aufzug und Schneefräse fürs Vogtland Theater

Gleich zwei Mal Grund zur Freude gab es im Dezember im Vogtland Theater. Zum einen wurden nach der Sanierung der Eingangstreppe des Vogtland Theaters der Aufzug sowie der Zugang für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte endgültig fertig gestellt. Der Fahrstuhl in der schlanken Glassäule befindet sich an der linken Seite des Theaters im Theaterhof und erlaubt es nun auch gehbehinderten Zuschauern, barrierefrei in alle Ebenen des Theaters zu gelangen. Ein Klingelsystem sowohl beim Bühnenpfortner als auch direkt am Behindertenzugang im Theaterhof ermöglicht es Rollstuhlfahrern sowohl während der Vorstellungen als auch zu den Kassenöffnungszeiten selbständig zu den Rollstuhlplätzen im Parkett des Theaters oder an die Theaterkasse zu gelangen.

Zum anderen war vor allem bei Theaterhausmeister Werner

Dietzsch die Freude groß, dass der Theaterförderverein Plauen in einer Blitzaktion entschied eine Schneefräse zu finanzieren. Nun sind keine Sonderschichten mehr notwendig, um mit dem Schneeschieber die weißen Massen rund ums Theater zu beseitigen.



Generalintendant Roland May, Hausmeister Werner Dietzsch und Carolin Eschenbrenner, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, nehmen vom Vorsitzenden des Theaterfördervereins, Dr. Lutz Behrens, die Schneefräse entgegen.

Foto: Theater

Neuer Termin für die Fördermittelmittelbeantragung

Bis 31. Januar haben Vereine und Projekte Fördermittel für 2013 im Kulturreferat der Stadt Plauen zu beantragen. Der geän-

derte Abgabeschluss für die Anträge wurde mit der Aktualisierung der Förderrichtlinie vom 28.09.2012 beschlossen. Im begrenzten Umfang ist die Einreichung von Anträgen auch nach dem 31. Januar, jedoch zu geänderten Bedingungen, noch möglich. Die spätere Antragstellung ist ausreichend zu begründen. Neben der Förderrichtlinie wurde auch das Antragsformular überarbeitet. Beides ist im Kulturreferat der Stadt Plauen, Nobelstr. 7-13 erhältlich oder kann im Internet unter www.kulturreferat.plauen.de abgerufen werden.

Historische Stadtansichten

Anlässlich der Eröffnung der Weihnachtsschau des Vogtlandmuseums stellte der Verein der Freunde und Förderer seine neue Publikation „Plauen in historischen Stadtansichten aus vier Jahrhunderten“ vor. Im Buch sind historische Stadtansichten aus den Jahren 1536

bis etwa 1910 zu sehen. Gearbeitet wurde mit dem Bestand des Vogtlandmuseums und dem weiterer Institutionen. Das Buch ist zum Preis von 18,90 Euro an der Kasse im Vogtlandmuseum, in der Tourist-Information und ausgewählten Buchläden erhältlich.

Drei von der Elbe

Eine neue Ausstellung ist ab 18. Januar im Projektraum des Bundes Bildender Künstler Vogtland (BBKV) in der Bärenstraße 4 zu sehen. Die Eröffnung der Ausstellung „Drei von der Elbe“ beginnt mit den



bindet das blaue Band der Elbe drei Künstlerinnen – nämlich Katrin Graalman aus Hamburg, Martha Irene Leps aus Zerbst (Grafik nebenstehend) und Heike Wadewitz aus Dresden. Zu sehen sind Malerei, Grafik und Künstlerbücher. Seit drei Jahren organisiert der Bund Bildender Künstler e.V. regelmäßig Kunstausstellungen im Theater Plauen und im Projektraum. Geöffnet ist bis 22. Februar Donnerstag und Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr.

DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Bauen & Wohnen



Haushaltsgerätekunde – Service und Wartung
Reparatur aller Marken • Notdienst bei Kühl- und Gasgeräten
Jöbner Str. 70
08525 Plauen
Reparatur-Annahme: 03741/385831



Rüdiger Weis Dipl.-Ing. (TU) - Baubiologie IBN
Mail: info@baubiologie-plauen.de
www.baubiologie-plauen.de • Tel. 03741 472878
Arbeitsplatzanalyse • Baubegleitung • Fertighausanalyse • Schlafplatzanalyse
Elektromog • natürliche Strahlung • Schimmel • Schadstoffe • Feinstaub
sicher erkennen • sachkundig bewerten • zielorientiert beraten



Ansprechpartnerin:
Steffi Behncke
Tel. 03741/291 2342, E-Mail
steffi.behncke@plauen.de

Martina Schaarschmidt wurde verabschiedet

Ruhelose Frau geht in Ruhestand

Zur Managerin des Jahres ist sie zwar nie ernannt worden, aber eine Top-Managerin der Jahre war sie auf jeden Fall – Martina Schaarschmidt, die Fachbereichsleiterin für Jugend, Soziales, Schulen und Sport. Die Strukturen der Jugendarbeit, die vielfältige und verlässliche Trägerlandschaft in den Bereichen der Kindertageseinrichtungen, der Wohlfahrtspflege sowie das Netz der sozialen Leistungen und Angebote in Plauen lassen ganz klar die Handschrift jener Frau erkennen, die „Dienst nach Vorschrift“ nicht ausstehen konnte.

Ihre berufliche Laufbahn bei der Stadt begann Martina Schaarschmidt am 1. August 1976. Nach ihrer anfänglichen Tätigkeit als Lehrerin und Jugendfürsorgerin gestaltete sie im Jahr 1990 den Umbau der Stadtverwaltung mit und übernahm zunächst die Leitung der Abteilung Allgemeiner und besonderer Sozialdienst und in der Folge dann die Leitung eines Jugendamtes, das es eigentlich noch gar nicht gab.

Mit der Einführung des neuen Kinder- und Jugendhilferechts am 3. Oktober 1990 in den neuen Bundesländern stand die Mammutaufgabe an, völlig neue und vor allem tragfähige Jugendhilfestruckturen in der kreisfreien Stadt Plauen zu etablieren. Es galt zum einen, ein funktionierendes Netzwerk mit den unterschiedlichsten Ansprechpartnern und Akteuren der Jugendhilfe zu schaffen, und zum anderen, eine arbeitsfähige politische Legislative für das Jugendamt – den Jugendhilfeausschuss – ins Leben zu rufen.

Mutig und beharrlich arbeitete sich Martina Schaarschmidt durch die schier unüberschaubare Aufgabenflut. Sie tat es in der Überzeugung, dass nur in der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit den Jugend- und Wohlfahrtsverbänden und den politischen Verantwortungsträgern eine wirklich sinnvolle, basisorientierte und belastbare Ju-



Martina Schaarschmidt vor „ihrem“ Stadtbad. Foto: Brand-Aktuell

gendhilfe- und Sozialstruktur in Plauen entstehen kann und möglich ist. So erfolgte dann dank ihrer maßgeblichen Unterstützung beispielsweise die Gründung des Jugendring Plauen e. V. und der Liga der Wohlfahrtsverbände.

Im Zuge weiterer Umstrukturierungen in der Stadtverwaltung wurde Martina Schaarschmidt unter anderem auch die Leitung des Sozialamtes übertragen und es entstand der große und anspruchsvolle Fachbereich Jugend und Soziales.

In allen Herausforderungen und Veränderungen begeisterte sie Weggefährten, Mitarbeiter und Mitstreiter immer wieder durch sehr kreative Ideen und mit klugen, von Weitsicht geprägten Entscheidungen. Im Mittelpunkt ihrer Arbeit stand der Einzelne mit seinen Fähigkeiten wie auch mit seinen Bedürfnissen und Bedürftigkeiten.

Martina Schaarschmidt gestaltete ihren Fachbereich nach der Erkenntnis, dass eine gute und gelingende Aufgabenerledigung immer von der Fachlichkeit und Kreativität der einzelnen MitarbeiterInnen abhängt und getragen wird. Gleichzeitig erweiterte

sie konsequent ihre Fachkenntnisse auf sozialem und auf verwaltungsrechtlichem Gebiet und stand so ständig als eine kompetente Fachfrau zur Verfügung.

Auch scheute sie sich nie davor, neue Aufgaben und mehr Verantwortung zu übernehmen. Als im Jahr 2009 Aufgaben und Mitarbeiter ihres Fachbereichs zum Vogtlandkreis übergingen, brachte sie sich selbst für die Geschäftsführung in der Freizeitanlagen Plauen GmbH ins Gespräch und folgerichtig mit einem hohen Engagement in diese vollkommen neue Tätigkeit ein. Ihr ausgeglichenes Verhandlungsgeschick war oft gefragt, um zwischen den gegenläufigen Interessen zu vermitteln. Wenn heute alle Plauer stolz auf das Stadtbad schauen, dann hat Martina Schaarschmidt als Geschäftsführerin in der erfolgreichen „Einlaufphase“ einen entscheidenden Anteil daran.

Die Zusammenarbeit mit ihr war immer geprägt von Kooperation und gegenseitigem Respekt. Sie war eine überaus verlässliche Ansprechpartnerin für Bürger, Vereine, Verbände, Verwaltung und für die politischen Verantwortungsträger.

Am 30.11.2012 ist Frau Schaarschmidt in den Vorruhestand verabschiedet worden. Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer, Bürgermeister Uwe Täschner, die Vertreterinnen und Vertreter der Vereine und Verbände sowie ihre Weggefährten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedensten Aufgabenbereichen haben ihren Dank vielfältig zum Ausdruck gebracht und Martina Schaarschmidt für den neuen Lebensabschnitt die besten Wünsche mit auf den Weg gegeben. Manch einen trieb allerdings die Frage um, ob „Vorruhestand“ oder „Ruhestand“ mit dem Menschen Martina Schaarschmidt überhaupt vereinbar seien. Wer diese bewegte und bewegende und oft auch so rastlose Frau kennen gelernt hat, kann sich das nur schwer vorstellen...

Fünf Jahre faire Welt in Plauen

Kurz vor Jahresende gab es beim gemeinnützig anerkannten Verein „WIR – in einer Welt – Plauen/Vogtland e.V.“ Grund zum Feiern, denn dieser konnte auf fünf erfolgreiche Jahre seines Bestehens zurückblicken. In dieser Zeit ist es ihm gelungen, den Grundgedanken des Fairen Handels einer breiten Bevölkerungsschicht nahe zu bringen und somit einen wichtigen Beitrag für eine gerechtere Welt zu leisten. Denn dadurch ist es möglich, den Kleinbauern und -bäuerinnen,

Arbeitern und Arbeiterinnen in Afrika, Asien, Lateinamerika durch Zahlung fairer Löhne menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen zu garantieren und darüber hinaus gibt es eine Sozialprämie, die z.B. für den Bau von Schulen oder Krankenhäusern verwendet wird. Ausbeuterische Kinderarbeit und Zwangsarbeit werden ausgeschlossen. Die hohe Qualität der Produkte wird geprägt durch naturnahe Landwirtschaft, Umweltschutz durch nachhaltige Anbaumetho-

den, Verbot von Pestiziden sowie Schutz der natürlichen Gewässer und des Regenwaldes. Auch auf Gentechnik wird verzichtet.

Der rege Besuch der Info- und Verkaufsstände bei unzähligen Veranstaltungen sowie die Annahme von Bildungsangeboten durch Plauer Schulen haben gezeigt, dass das Interesse an dieser Problematik stetig wächst. Der Verein möchte sich bei allen bedanken, die in diesen fünf Jahren hilfreich und kooperativ zur Seite standen.

DAS TELEFON FÜR ALLE FÄLLE

Massage

anne stein®

Studio für Massagen und Permanent Make-up

Schmidtstr. 21 - Oelsnitz / V. - Telefon 037421 / 69 02 41

Reisen & Urlaub



Reiseservice • Andreas Steinbach

Jößnitz Str. 25 • 08525 Plauen

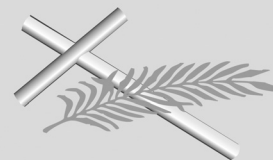
Mobiler Reiseberater –
Anruf genügt!

Tel./Fax 03741 279555 • Mobil 0173 – 4403807
www.a-s.reisepreisvergleich.de • Mail: a-s@reisepreisvergleich.de

Bestattung

Bestattungen „PARTNER“ Kerstin & Joachim Roßbach

Seit 20 Jahren ihr einheimischer Bestatter
preiswert - kompetent - qualifiziert



Tag und Nacht
(03741) 48 00 40

Plauen - Röntgenstraße 39
gegenüber Autohaus

Hausbesuch jederzeit
nach Vereinbarung

www.bestattungsunternehmen-partner.de
BU-PARTNER@t-online.de

BESTATTUNGSDIENST
MARION TODT



24 Stunden
03741
707060



Bestattungen G. Bögel

OBERER GRABEN GmbH

Tag und Nacht

03741 / 220283

Bestattungen „KARIN“ Werner e. Kfm.

Ihre einheimische Bestatterin mit Verabschiedungsraum
NUR: Äußere Reichenbacher Straße 25

Tag und Nacht ☎ 03741 / 44 22 76

Internet: www.Bestattungen-Karin-Werner.de



Das Zitronenfest an der Côte d'Azur

Frühling an Frankreichs „Blauer Küste“

Zum Ende der Zitronenernte an der Côte d'Azur findet alljährlich in Menton das große Zitronenfest statt. Dieses weltweit einzigartige Fest ist neben dem Karneval von Nizza und der Formel 1 in Monaco das größte Ereignis an der Côte d'Azur. Jahr für Jahr zieht es unzählige Besucher in seinen Bann. Sowohl die ausschließlich aus Zitrusfrüchten bestehenden gigantischen Motive, die auf Blumenteppichen ruhen, als auch die mit Orangen und Zitronen geschmückten Festwagen, die sich während den zweiwöchigen Festlichkeiten am Meer entlang bewegen, sind ein einzigartiges Schauspiel.



1. Tag: Vierländereck am Bodensee
2. Tag: Panoramafahrt Schweiz – sonnige Blumenriviera
3. Tag: Blumenstadt San Remo & Ligurisches Hinterland
4. Tag: Monaco, Côte d'Azur und Zitronenfest Menton
5. Tag: Auf Wiedersehen Blumenriviera
6. Tag: Richtung Norden

Leistungen:

- Fahrt im Reisebus mit Bordservice
- 2 x Hotelübernachtung auf An- und Abreise
- 2 x Frühstücksbuffet und Abendessen
- 3 x Hotelübernachtung an der Blumenriviera
- 3 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 3 x Abendessen 3-Gang-Menü
- Ausflug Monaco & Zitronenfest
- Eintritt inkl. für Zitronenfest und Biovès Gärten
- alle Ausflüge mit örtliche Reiseleitung

BEST-PREIS

Termin:
14.02. – 19.02. nur **399,- €**

Schweizer Winterbahnfahrten

Alpenstädte mit Glacier- und Bernina-Express

Im Premium-Glacier- und Bernina-Express durch eine märchenhafte Winterlandschaft. So etwas hat ihre Kamera noch nicht gesehen! Erleben Sie eine winterliche Traumreise durch Raum und Zeit! Sie durchfahren per Bahn zauberhafte Schnee- und Alpenlandschaften. Die Vielfalt der Eindrücke wird unvergesslich bleiben! Mit im Programm ist die Große Bahnfahrt im Bernina-Express durch die UNESCO Welterbe Landschaft Albula-Bernina!



**Große Bahnfahrt
Tirano-Tiefencastel**

1. Tag: Anreise Feldkirch
2. Tag: Bahnfahrt Glacier-Express und Alpen-Stadt Brig
3. Tag: Zermatt und Matterhorn
4. Tag: Simplonpass – Domodossola – Lugano
5. Tag: „UNESCO Welterbe Bernina-Express“ – große Bahnfahrt von Tirano nach Tiefencastel
6. Tag: Heimreise und Ulmer Münster

**sehr schöne
Reiseroute**

Leistungen:

- Fahrt im Reisebus mit Bordservice
- 5 x Hotelübernachtung im 3- und 4-Sterne-Hotel
- 5 x reichhaltige Halbpension
- 1 x Mittagessen im Glacier-Express
- Bahnfahrt im Premium-Glacier-Express von Chur nach Brig
- Bahnfahrt im Panoramawagen des Bernina-Express von Tirano-Tiefencastel
- reservierte Plätze zu den Bahnfahrten
- Ausflug Zermatt & Matterhorn
- Besuch des Ulmer Münster auf der Heimreise

Termin:
07.03. – 12.03. nur **687,- €**

6 Tage Flusskreuzfahrt „Blütenzauber im Rhônetal“

Avignon – Viviers – Ardèche Schlucht – Tain-l'Hermitage – Vienne – Lyon

Erleben Sie das Rhônetal zu dieser Zeit als ein großes Blütenmeer und genießen Sie in gemächlicher Fahrt die ständig wechselnden Landschaftsbilder: schroffe Berge, stille Flusssauen, uralte Städtchen, Burgen und Schlösser, Weinberge und Obstgärten. Die „MS Van Gogh“, ihr schwimmendes Hotel, wird während der gesamten Fahrt von unserem Reisebus begleitet.



Leistungen:

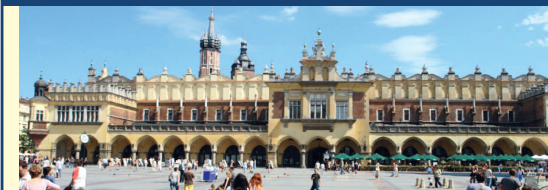
- Fahrt im Reisebus mit Bordservice
- Zwischenübernachtung inkl. Halbpension
- Schiffsreise mit der „MS Van Gogh“ von Avignon – Lyon
- 4 x Übernachtung an Bord in der gebuchten Kabine
- Vollpension an Bord (beginnend mit dem Abendessen am 1. Tag und endend mit dem Frühstück am 5. Tag)
- Getränke während der Mahlzeiten inkl. (Wein, Wasser, Bier, Espresso)
- Gala-Dinner (6-Gang) im Rahmen der VP
- Begrüßungsdrink an Bord
- Deutschsprechende Bordreiseleitung
- Bordveranstaltungen, Hafentaxen

Flusskreuzfahrt inkl. Ausflugsprogramm:

- Eintritt & Führung Papstpalast in Avignon
- Ausflug Pont-du-Gard
- Ausflug zu den Schluchten der Ardèche
- Ausflug Valence & Tournon
- alle Ausflüge im reise plus Reisebus

Termin:
01.04. – 06.04. ab **899,- €**

Krakau – Perle Europas Eine Reise zum Weltkulturerbe



Leistungen:

- Fahrt im Reisebus mit Bordservice
- 3 x Übernachtung im 4-Sterne-Hotel in Krakau
- alle Zimmer mit Dusche, WC, Sat-TV
- 3 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Stadtführung Krakau mit lizenziierter Reiseleitung
- Eintritt in die Marienkirche
- Außenbesichtigung Wawel und Kathedrale
- Kochkurs „Polnische Piroggen“ mit anschließenden gemeinsamen Essen

BEST-PREIS

Termin:
16.03. – 19.03. nur **199,- €**

6 Tage Kroatien Istrien – das „Tor zur Adria“

Urlaub in Porec zum Knüllerpreis



Leistungen:

- Fahrt im Reisebus mit Bordservice
- Abfahrtsorte: C, STL, Z, RC, PL
- 5 x Übernachtung 3-Sterne-Hotel in Porec
- 5 x reichhaltige Halbpension
- Kurtaxe inkl.
- Ausflug Limfjord & Rovinji
- Ausflug Istriens Hinterland
- Stadtführung Porec

Termine:
16.04. – 21.04.
21.10. – 26.10. ab **299,- €**

www.plauen.de/veranstaltungen

Ausstellungen

...Stadtarchiv

Die Türme der Stadt Plauen

...im Vogtlandmuseum

Weihnachtsausstellung „Historischer Baumschmuck“ (bis 03.02.2013)

...in der Schaustickerei

montags bis samstags, 10.00-17.00 Uhr,
Vorführung auf historischen Stickmaschinen

...in der Galerie e.o. plauen im Erich-Ohser-Haus

Erich Ohser - e.o.plauen (1903-44). Gezeichnetes Leben – Lebendige Zeichnung (bis 10.03.2013)
Erich Ohser – e.o.plauen, Einblicke in das Gesamtwerk

...im Spitzenmuseum

„Kostbarkeiten aus Plauener Spitze“

Märkte

...auf dem Altmarkt

donnerstags ab 8.00 Uhr, Wochenmarkt

...auf dem Klostermarkt

montags ab 8.00 Uhr, Wochenmarkt
mittwochs ab 8.00 Uhr, Bauernmarkt

Vogtland Theater

Großes Haus

06.01., 18.00 Uhr, Der Nussknacker
12.01., 19.30 Uhr, Don Carlos, Infant von Spanien
13.01., 14.30 Uhr, Così fan tutte
17.01., 19.30 Uhr, 4. Sinfoniekonzert – Ideen von Amerika
18.01., 19.30 Uhr, 4. Sinfoniekonzert – Ideen von Amerika
19.01., 19.30 Uhr, Chris Doerk, Frank Schöbel und Band
20.01., 18.00 Uhr, Don Carlos, Infant von Spanien
22.01., 19.00 Uhr, Der Nussknacker
23.01., 16.00 Uhr, Ball im Savoy
20.00 Uhr, Löwel-Foyer: Vier liest!
2 Bücher 4 Meinungen: Der Tod...
25.01., 19.30 Uhr, Theater hinterm Vorhang – Die Welt am Abgrund
26.01., 19.30 Uhr, Der Barbier von Sevilla
27.01., 18.00 Uhr, My Fair Lady

kleine Bühne

05.01., 20.00 Uhr, Die Wahrheit
06.01., 11.00 Uhr, Einführung in Don Carlos, Infant von Spanien
19.00 Uhr, Der letzte Vorhang
10.01., 20.00 Uhr, Männer und andere Irrtümer
11.01., 20.00 Uhr, Erik Lehmann ist der letzte Lemming
16.01., 12.30 Uhr, Angstmän
17.01., 21.00 Uhr, ...damit ich dich besser fressen kann...
19.01., 20.00 Uhr, Die Wahrheit
24.01., 18.00 Uhr, Werther
25.01., 20.00 Uhr, Der letzte Vorhang
26.01., 15.00 Uhr, Der kleine König

Kasse: 0 37 41/28 13-48 47/48 48,
Besucherservice: 0 37 41/28 13-48 32/48 34,
Fax: 03741/28 13-48 35, www.theater-plauen-zwickau.de,
E-Mail: service-plauen@theater-plauen-zwickau.de

Festhalle

06.01., 10.00 Uhr, Modellbahnbörse
11.01., 20.00 Uhr, Disko Oldie Nacht 40 + 2
12.01., 20.00 Uhr, Disko Oldie Nacht 40 + 2 – ausgebucht
16.01., 19.30 Uhr, Die Große Dampfershow 2013
präsentiert von TV Kapitän Maxi Arland
18.01., 20.00 Uhr, „Yesterday“ – A Tribute to The Beatles
19.01., 19.00 Uhr, Tanzstundenball
20.01., 18.00 Uhr, Musical-Live
25.01., 20.00 Uhr, Reinhold Messner: Leben am Limit
27.01., 19.00 Uhr, Die Galanacht der Travestie

Malzhaus

05.01., 22.00 Uhr, Depeche Mode meets The Cure (Disko)
07.01., 20.00 Uhr, 3 Zimmer/Küche/Bad (Kino)
08.01., 20.00 Uhr, 3 Zimmer/Küche/Bad (Kino)
09.01., 18.30 Uhr, Schloss Herrenchiemsee – Das bayrische Versailles (Kunstabstrachtung)
09.01., 21.30 Uhr, Quer Beat...
Clubbing Trend 2013 (Disko)
12.01., 21.00 Uhr, Addys Mercedes (Konzert)
13.01., 20.00 Uhr, Cristin Claas Trio (Konzert)
14.01., 20.00 Uhr, Die Wand (Kino)
15.01., 20.00 Uhr, Die Wand (Kino)
16.01., 21.30 Uhr, Quer Beat...
Clubbing Trend 2013 (Disko)

17.01., 20.00 Uhr, Die 3 HIGHLIGEN (Konzert)
18.01., 21.00 Uhr, Christoph Weiherer (Konzert)
21.01., 20.00 Uhr, Griechischer Sommer (Kino)
22.01., 20.00 Uhr, Griechischer Sommer (Kino)
23.01., 18.30 Uhr, Die VIA REGIA – Görlitz und die europäische Kulturstraße (Kunstabstrachtung)
23.01., 21.30 Uhr, Quer Beat...
Clubbing Trend 2013 (Disko)
26.01., 20.00 Uhr, 21. FolkHerbst Preisverleihung
28.01., 20.00 Uhr, Liebe (Kino)
29.01., 20.00 Uhr, Liebe (Kino)
30.01., 21.30 Uhr, Quer Beat...
Clubbing Trend 2013 (Disko)
31.01., 20.00 Uhr, Matthias Egersdörfer (Kabarett)

Kneipp-Verein Vogtland e.V.

Albertplatz 10

Sprechzeiten: Die 10-12 Uhr
Anmeldungen: Tel. 28 18 29
E-Mail: info@kneippverein-vogtland.de
Web-Seite: www.kneippverein-vogtland.de
Veranstaltungen
Kurse: Nordic Walking, Hatha-Yoga, Qi Gong, Autogenes Training, Aqua-Fitness, Haltungsschule,,,„Salbentöpfchen“

NaturFreunde Plauen e.V.

05.01., Nordic Walking Läufertreff in 3 Leistungsgruppen
Treff: 10.00 Uhr wöchentlich sonntags am Haupteingang Vogtlandstadion
Verantwortlich:
Nordic Walking Trainer Ralf Konrad (03741/528150)
06.01., Neujahrswanderung (5 oder 7 oder 12 km) mit Einkerh Gasthof Schönbach
Anmeldung und Essenswunsch ist bis 04.01.2013 erwünscht.
Treff und Beginn für 12 km Tour: 9.00 Uhr Straßenbahnhalttestelle am Vogtlandstadion
Treff und Beginn für die 5 oder 7 km Tour: ½ Stunde vor Abfahrt des 1. Zuges nach 9.00 Uhr in Plauen, Fahrt bis Syrau
Verantwortlich: Bernd Petzold (12 km • Tel. 03741 132162), Hans Leipold (5 oder 7 km, Tel. 03741/136550)
26.01., Wanderung – 8 km „Vogtländische Schweiz – Tour 7“
Treff: ½ Stunde vor Abfahrt des 1. Zuges nach 9.00 Uhr in Plauen
Verantwortlich: Hans Leipold (Tel. 03741/136550)

Goethe-Kreis

14.01., 18.15 Uhr, Vogtlandbibliothek, Lesung aus der Autobiographie Gustav Gründgens'

Selbsthilfegruppe Epilepsie

Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 16.00 Uhr, Treff der Selbsthilfegruppe im Marthaheim, Saal, 1. Etage, Friedensstraße 24

Mehrgenerationenhaus

Albertplatz 12, Telefon 03741/147910

Spiel-Spaß-Kindertreff; Mo – Fr 9.00 -18.00 Uhr;
Kinderbetreuung von 9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr, andere Zeiten nach Vereinbarung.Tel. 0 37 41/22 02 12.
Seniorenbüro, Sprechzeiten Mo – Do 10.00 – 12.00 Uhr, außerdem Di 14.00 – 17.00 Uhr und Do 14.00 – 16.00 Uhr, Telefon: 03741/14 79 21
Diakonie Beratungszentrum; Mo, Di, Do, Fr 10.00 – 12.00 Uhr, Di außerdem 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 17.00 – 19.00 Uhr, Telefon: 03741/153 935

Kirchliche Nachrichten – Gottesdienst

Sonntag, 9.30 Uhr

Ev.-Luth. Lutherkirche, Ev.-Luth. Markuskirche, Ev.-Luth. Paulushaus, Ev.-Luth. Versöhnungskirche, Ev.-Freikirchl. Gemeinde (Baptisten), Neuausschließliche Kirche, Christliches Zentrum Plauen (Pfungstler).

Sonntag, 10.00 Uhr

Ev.-Luth. Johanniskirche, Ev.-Luth. Kirche Jößnitz, Ev.-Meth. Erlöserkirche, Ev.-Freikirchl. Brüdergemeinde, Röm.-kath. Herz-Jesu-Kirche.

Sonntag, 10.50 Uhr

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Sonntag, 17.00 Uhr

Landeskirchl. Gemeinschaft

Samstag, 9.30 Uhr

Siebeten-Tags-Adventisten

1. und 3. Montag im Monat, 19.00 Uhr

Blaues Kreuz in Deutschland e.V.

Sonntag 9.30 Uhr, alle vier Wochen 14.30 Uhr

Matthäusgemeinde

Neues aus der Tourist-Information im Rathaus

Die Tourist-Information Plauen steht Ihnen für die Vermittlung von Stadt- und Turmführungen, Stadtrundfahrten durch Plauen, Museumsbesuchen und Übernachtungen sehr gern zur Verfügung. Außerdem erhalten Sie in der Tourist-Information auch ein ausgewähltes Sortiment an Souvenirs und Wanderkarten.

Für folgende Events fungiert die Tourist-Information als Vorverkaufsstelle:

Festhalle

16.01., 19.30 Uhr, Die große Dampfershow 39,00 / 42,00 Euro
14.03., 20.00 Uhr, Dreams of Musical 34,35 / 36,55 Euro
16.03., 19.30 Uhr, Bernd Lutz Lange & Katrin Weber 26,55 Euro
31.03., 20.00 Uhr, The Firebirds 12,00 Euro
21.04., 20.00 Uhr, Ralf Schmitz 24,45 / 28,85 / 33,25 Euro
31.08., 20.00 Uhr, Philharmonic Night of Classics 29,60 / 37,00 Euro
11.10., 19.30 Uhr, Die Amigos Tour 2013 43,60 / 48,19 Euro

Friedensschule Plauen

17.01., 19.30 Uhr, Diavortrag „Paradies Erde“ 10,50 Euro
31.01., 19.30 Uhr, Diavortrag „Indien“ 10,50 Euro
14.02., 19.30 Uhr, Diavortrag „Abenteuer Jakobsberg“ 10,50 Euro
07.03., 19.30 Uhr, Diavortrag „Über alle Berge“ 10,50 Euro
21.03., 19.30 Uhr, Diavortrag „Afghanistan“ 10,50 Euro
11.04., 19.30 Uhr, Diavortrag „Island“ 10,50 Euro

Malzhaus

31.01., 20.00 Uhr, Matthias Eisenberg 18,00 Euro
21.02., 20.00 Uhr, Uwe Steimle 19,00 Euro
14.03., 20.00 Uhr, Jochen Malmshheimer 18,00 Euro
23.05., 20.00 Uhr, Vince Ebert 17,00 Euro
20.06., 20.00 Uhr, Jürgen Becker 18,00 Euro
19.09., 20.00 Uhr, Christine Prayon 18,00 Euro
24.10., 20.00 Uhr, Jochen Busse 18,00 Euro
14.11., 20.00 Uhr, Ludwig Müller 16,00 Euro
12.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 18,00 Euro
13.12., 20.00 Uhr, Die Herkuleskeule 18,00 Euro

Weltcup Winter Klingenthal in der Vogtland Arena

18. – 20.1.2013, Continentalcup Nordische Kombination
25. – 27.1.2013, Weltcup Nordische Kombination
12. und 13.2.2013, FIS Team Tour Skispringen
Tickets von 2,00 bis 50,00 Euro

Alle Termin- und Preisangaben der Veranstaltungen ohne Gewähr!

Tourist-Information Plauen Unterer Graben 1 08523 Plauen

Tel. 0 37 41/291 10 27
Fax: 0 37 41/291 31028
E-Mail: touristinfo@plauen.de,
Internet: www.plauen.de/tourismus

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag: 10.00 -17.00 Uhr und
Samstag: 10.00 - 13.00 Uhr,

Die Tourist-Info schließt am 11. Januar, bereits 12.30 Uhr. Grund ist eine Stromabschaltung in der gesamten Stadtverwaltung. In dieser Zeit sind außerdem keine telefonischen Auskünfte möglich.

Aufgrund einer Schulung der Mitarbeiterinnen zur Einführung einer neuen Software am 21.01.2013 und der Jahresinventur am 25.01.2013 öffnet die Tourist-Information an diesen beiden Tagen erst 12.00 Uhr.

NICHT DURCHDREHEN!

JETZT WINTERRÄDER*



ON TOP



JUKE VISIA
1.6 l 16V, 86 kW (117 PS)

UNSER PREIS:
€ 14.890,-

- 6 Airbags
- ESP
- elektrische Fensterheber vorne und hinten, mit Komfortfunktion fahrerseitig
- manuelle Klimaanlage



QASHQAI VISIA
1.6 l 16V, 86 kW (117 PS)

UNSER PREIS:
€ 17.290,-

- Bordcomputer
- Geschwindigkeitsregelanlage und -begrenzer mit Lenkradfernbedienung
- Radio/CD-Kombination
- Klimaanlage



QASHQAI+2 VISIA
1.6 l 16V, 86 kW (117 PS)

UNSER PREIS:
€ 18.490,-

- Bordcomputer
- Geschwindigkeitsregelanlage und -begrenzer mit Lenkradfernbedienung
- Radio/CD-Kombination
- Klimaanlage

Semmelrath GmbH • An der Hohensaas 15 • 95030 Hof • Tel.: 0 92 81/7 06 40

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 6,6 bis 6,0; CO₂-Emissionen: kombiniert von 154,0 bis 139,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse D-C. Abb. zeigen Sonderausstattungen. *Angebot gilt nur für Privatkunden bei Abschluss eines Kauf-, Leasing- oder Finanzierungsvertrags und Zulassung bis zum 31.01.2013. Geliefert werden 4 Winterkomplettäder, bestehend aus Stahlfelge und Winterreifen. Die Montagekosten sind nicht enthalten.